



Bericht

Laichgrubenkartierung 2016/2017



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

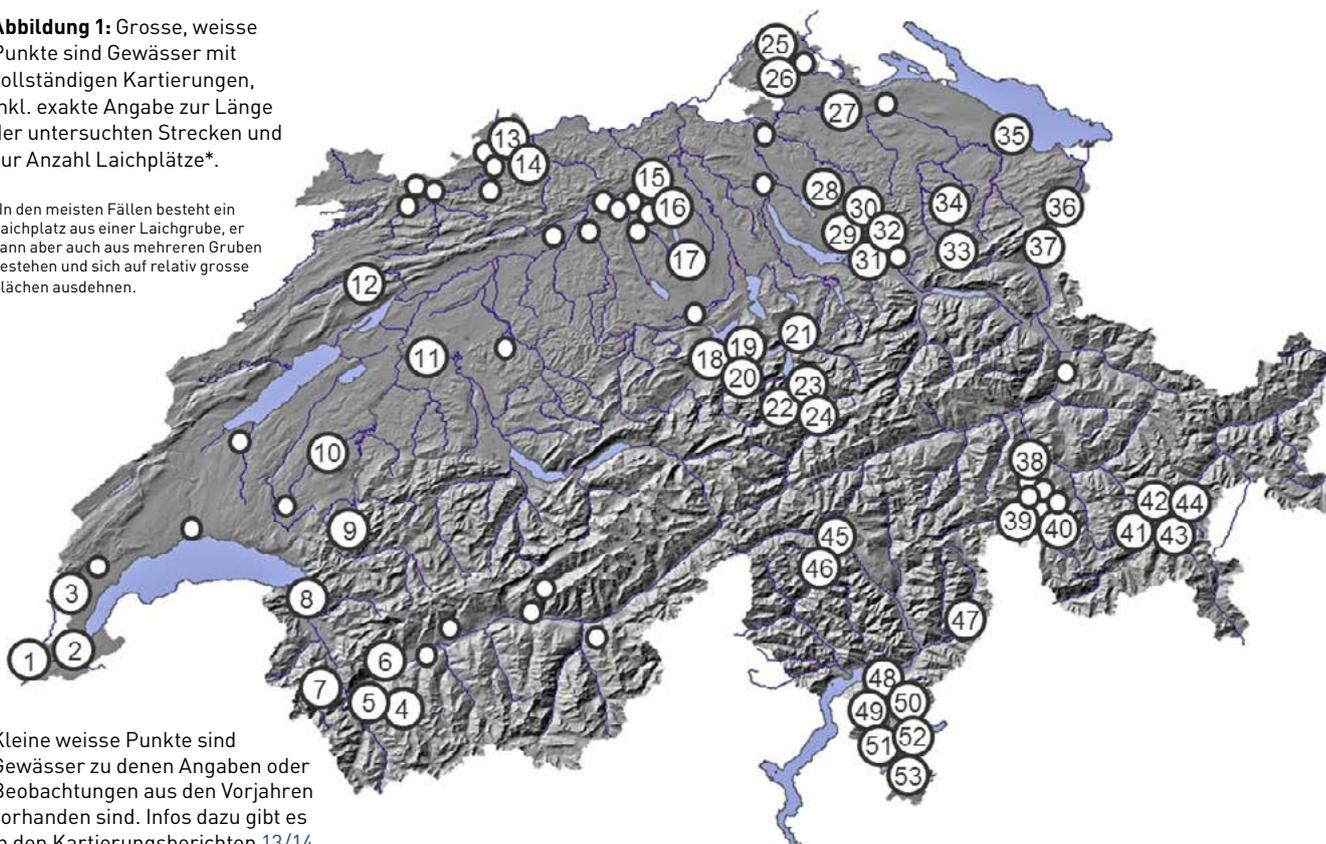
Bericht

Laichgrubenkartierung 2016/17

Während der Laichzeit! 2016/2017 wurde auf knapp 150 Fließgewässerkilometer in der ganzen Schweiz nach laichenden Forellen Ausschau gehalten und die Beobachtungen der FIBER gemeldet. Insgesamt wurden an 53 Gewässern Kartierungen durchgeführt und 1000 Laichplätze gezählt (Abbildung 1).

Abbildung 1: Grosse, weisse Punkte sind Gewässer mit vollständigen Kartierungen, inkl. exakte Angabe zur Länge der untersuchten Strecken und zur Anzahl Laichplätze*.

*In den meisten Fällen besteht ein Laichplatz aus einer Laichgrube, er kann aber auch aus mehreren Gruben bestehen und sich auf relativ grosse Flächen ausdehnen.



Kleine weisse Punkte sind Gewässer zu denen Angaben oder Beobachtungen aus den Vorjahren vorhanden sind. Infos dazu gibt es in den Kartierungsberichten [13/14](#), [14/15](#) und [15/16](#)

1 L'Allondon	16 Stadtbach Lenzburg	31 Lattenbach	46 Piumogna
2 La Drize	17 Aabach LU	32 Kanal Lattenbach	47 Moesa
3 La Versoix	18 Meliorationskanal	33 Thur	48 Vedeggio (2 Kartierungen)
4 Torrent de Versegères	19 Mühlebach NW	34 Trämelbach	49 Vecchio Vedeggio
5 Torrent de Bruson	20 Scheidgraben	35 Steinach	50 Cassarate (2 Kartierungen)
6 Canal de la Sarvaz	21 Leewasser	36 Böschachkanal	51 Laveggio
7 Le Trient	22 Klosterbach Uri	37 Rheintaler Binnenkanal	52 Mara
8 La Grande Eau	23 Giessen Uri	38 Hinterrhein	53 Gaggiolo
9 La Sarine	24 Dorfbach Uri	39 Averserrhein	
10 La Neirigue FR	25 Biber	40 Madriserrhein	
11 Chräbsbach	26 Rhein	41 Chasselas Bach	
12 Schüss	27 Binnenkanal 3	42 Inn	
13 Ergolz	28 Wildbach / Staldenweiher	43 Ovel da Carvunera	
14 Frenke / Vordere Frenke	29 Jona	44 Ova d'Alvra	
15 Aabach AG	30 Kanal Jona	45 Ticino	

Titelbild: Ein Forellenpärchen in der Thur – Fabian Sternig begab sich vorsichtig auch Unterwasser auf Forellenspursch und gibt mit tollen Aufnahmen Einblicke in das faszinierende Laichgeschäft dieser wunderschönen Fische.



Abbildung 2: Eine Laichgrube in der Schüss im Kanton Bern. Durch das Schlagen der Grube wird das Substrat gereinigt und die Laichgrube ist dadurch auf der sonst bewachsenen Flusssohle zu erkennen. Dass Forellen auch an Stellen ablaichen, wo man es vielleicht nicht gerade erwarten würde, zeigt diese Aufnahme von Jüre Knorr.

Laichgruben kartieren – worum geht es?

2016 hat die Fischereiberatung Fiber den Workshop «Laichzeit! Laichgruben von Forellen erkennen, kartieren und vermessen» zum sechsten Mal durchgeführt. In diesem Kurs wird Interessantes rund um die Biologie und die Fortpflanzung der Forellen vermittelt und im Feld wird gelernt, wie Laichgruben erkannt und kartiert werden. In der Laichzeit! 13/14 wurde begonnen, mit Hilfe von Kursteilnehmern und anderen Interessierten Informationen über die Laichaktivitäten von Forellen zu sammeln. Dabei werden die Laichplätze gezählt, welche die Forellen zur Laichzeit in den Kies der Gewässersohle schlagen, um ihre Eier zu vergraben. Während des Grabens der Grube reinigt das Forellenweibchen den Kies von pflanzlichem Aufwuchs und feinen Sedimenten und so können Laichgruben oft als helle Flecken auf dem dunkleren Gewässergrund erkannt werden (Abbildung 2). Mit etwas Übung lassen sich diese Laichgruben zählen und geben so Hinweise darauf, ob sich Forellen in einem Gewässer natürlich fortpflanzen.

Mehr Informationen über das FIBER-Programm Laichzeit! und Kartierungsunterlagen finden Sie hier: <http://www.fischereiberatung.ch/laichzeit/index>

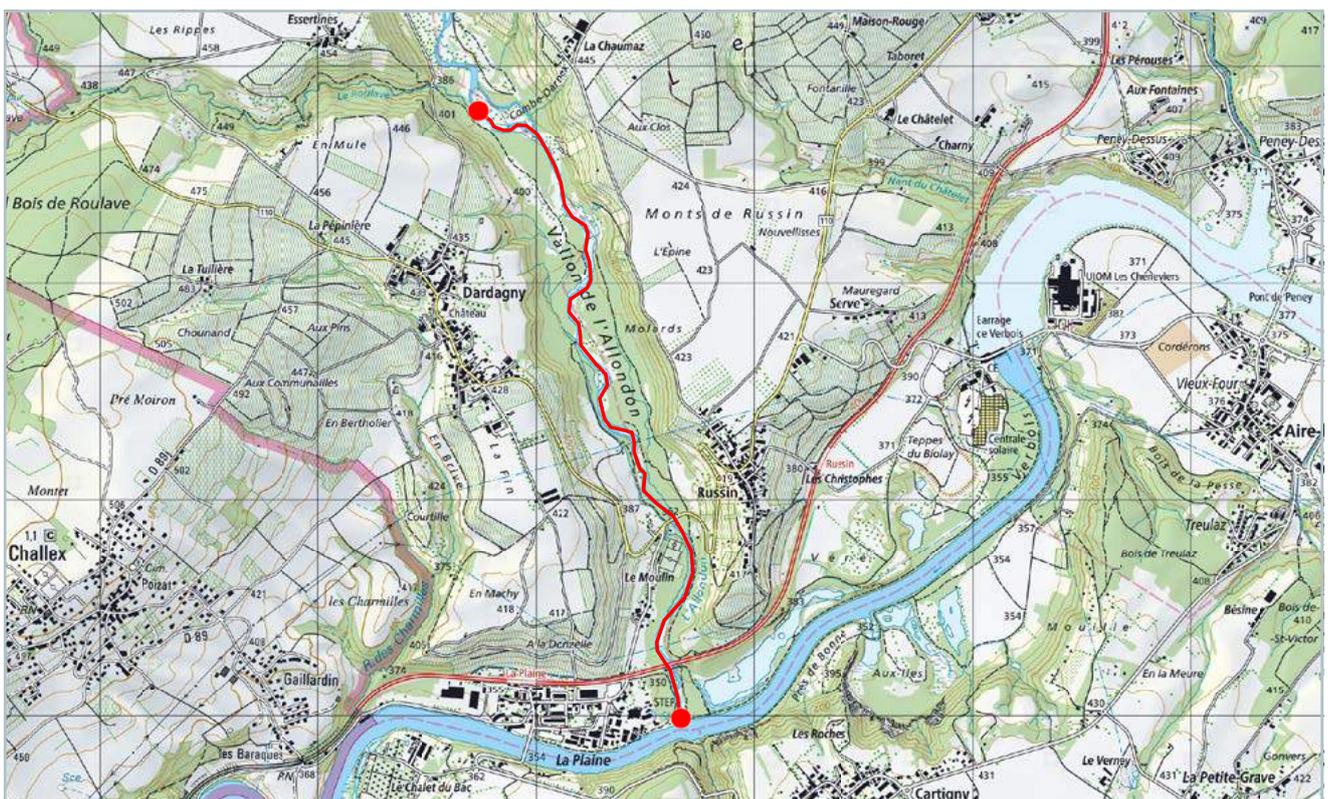
Mehr Informationen über die Vielfalt, Biologie und Fortpflanzung der Forellen finden Sie in unserer Broschüre: http://www.fischereiberatung.ch/laichzeit/Forellen_Broschuere_d.pdf

Im Folgenden sind die wichtigsten Eckdaten der einzelnen Kartierungen zusammengefasst, mit Fotos und Übersichtskarten. Weitere Informationen zu einzelnen Kartierungen können gerne bei der FIBER und/oder den Kartierungsteams eingeholt werden.

Das Copyright der Bilder liegt, falls nicht anders vermerkt, bei den Kartierenden.

1) L'Allondon

Zufluss von	Rhone
Kartierung durchgeführt von	Maxime Prevedello
Datum	22.-23. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	24
Ungef. Distanz kartierte Strecke	3.5 km



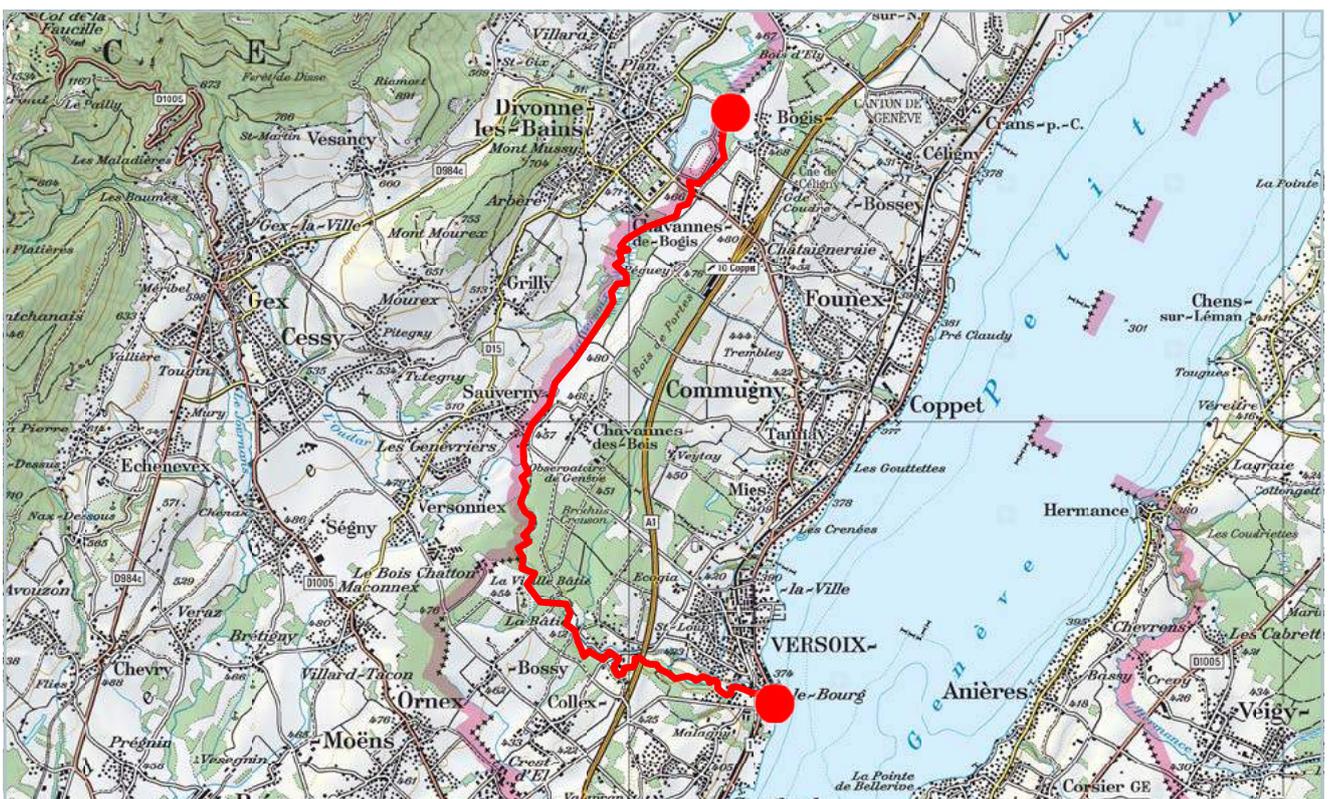
2) La Drize

Zufluss von	L'Aire
Kartierung durchgeführt von	Joseph Minazzi und Maurice Mazzola
Datum	30. Oktober – 30. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	32
Ungef. Distanz kartierte Strecke	3.8 km



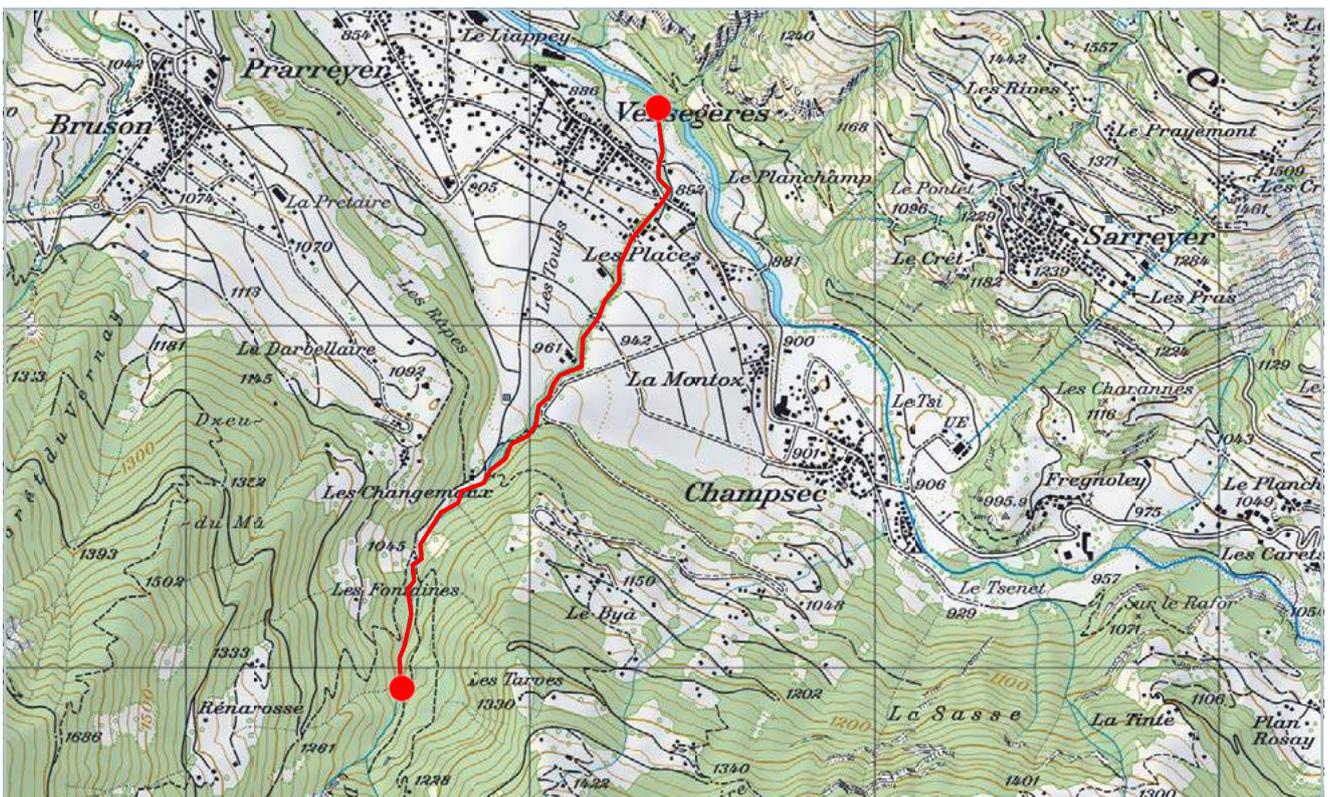
3) La Versoix

Zufluss von	Genfersee
Kartierung durchgeführt von	Jean-Pierre Moll
Datum	2. November 2016 – 15. Februar 2017
Anzahl Laichplätze	179
Ungef. Distanz kartierte Strecke	16 km



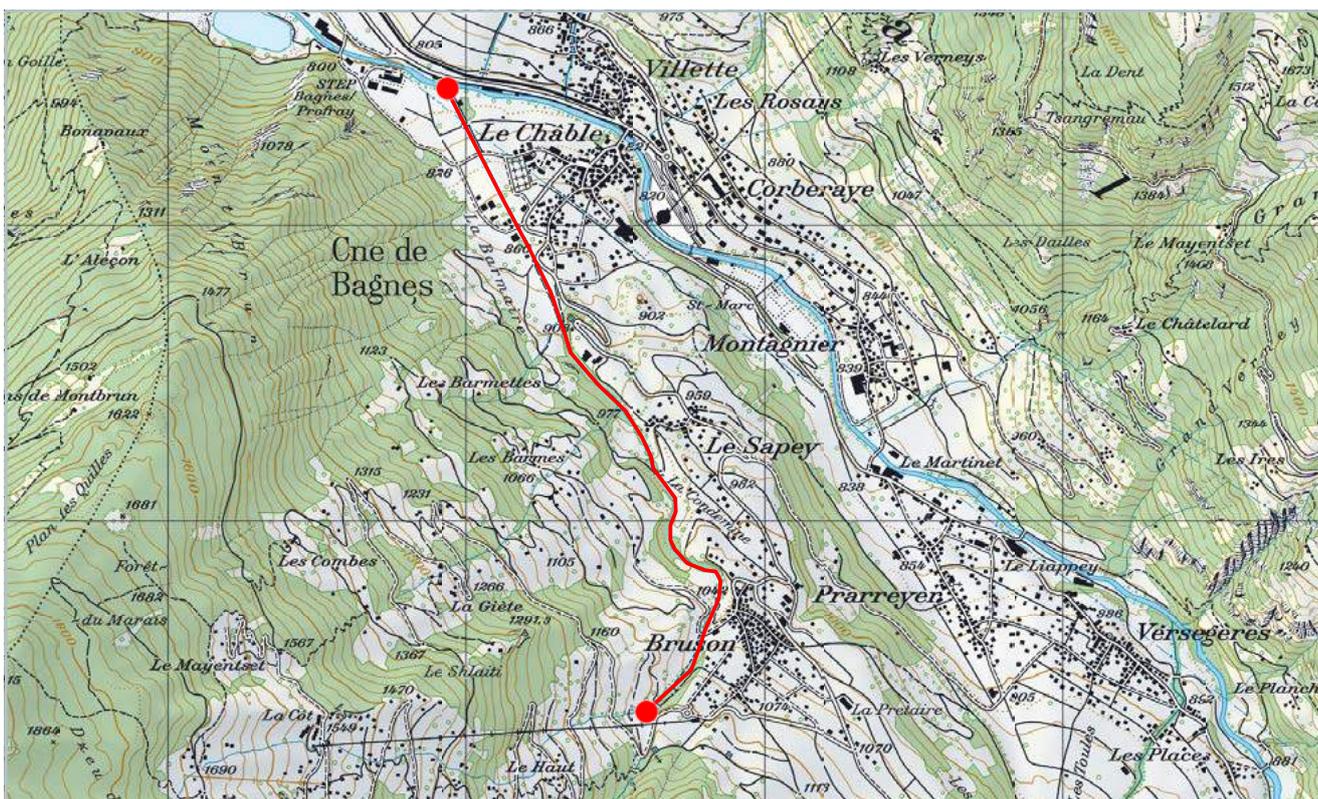
4) Torrent de Versegères

Zufluss von	La Dranse
Kartierung durchgeführt von	Henri Guanzini
Datum	19. November 2016 – 2. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	mind. 1
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2 km
Bemerkung	Substrat gut, jedoch sehr schwer Laichplätze auszumachen



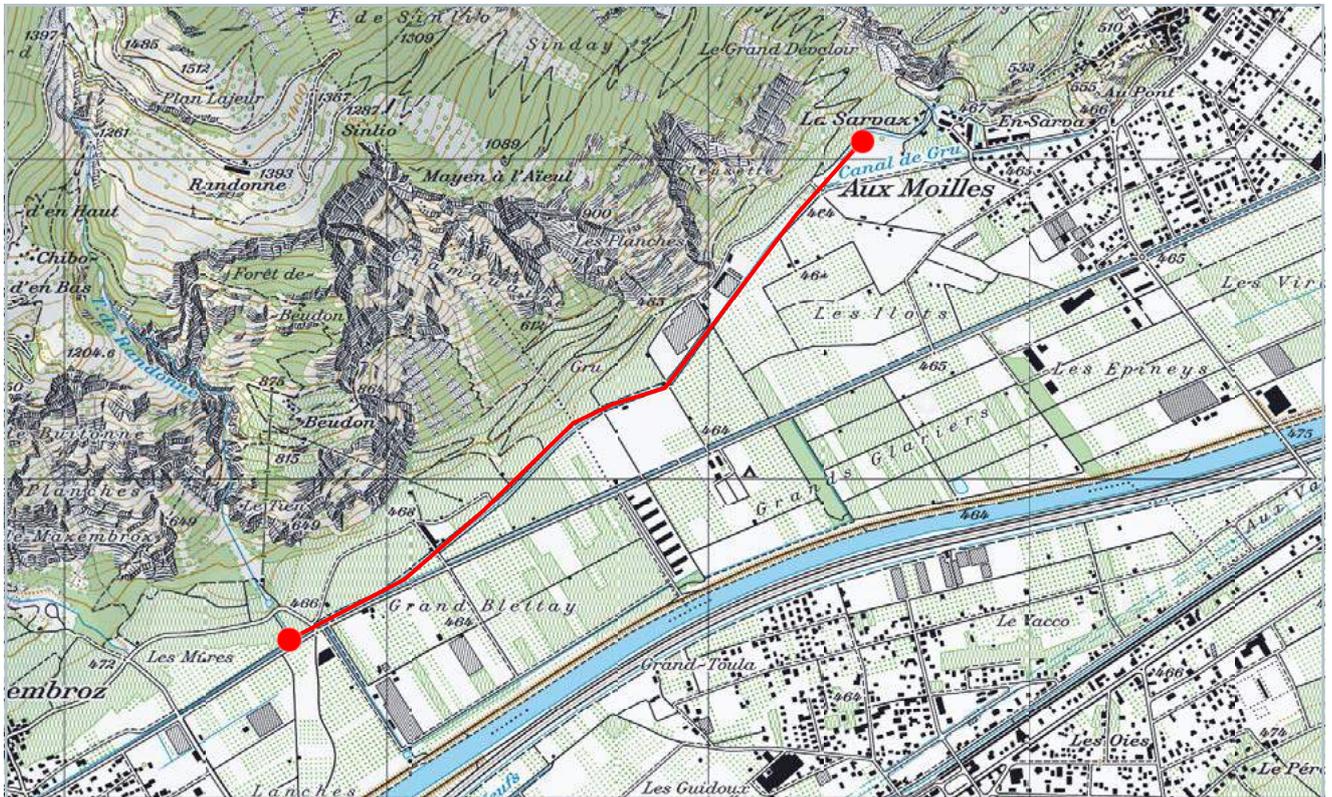
5) Torrent de Bruson

Zufluss von	La Dranse
Kartierung durchgeführt von	Henri Guanzini
Datum	19. November 2016 – 27. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	1
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2.5 km
Bemerkung	Substrat gut, jedoch sehr schwer Laichplätze auszumachen



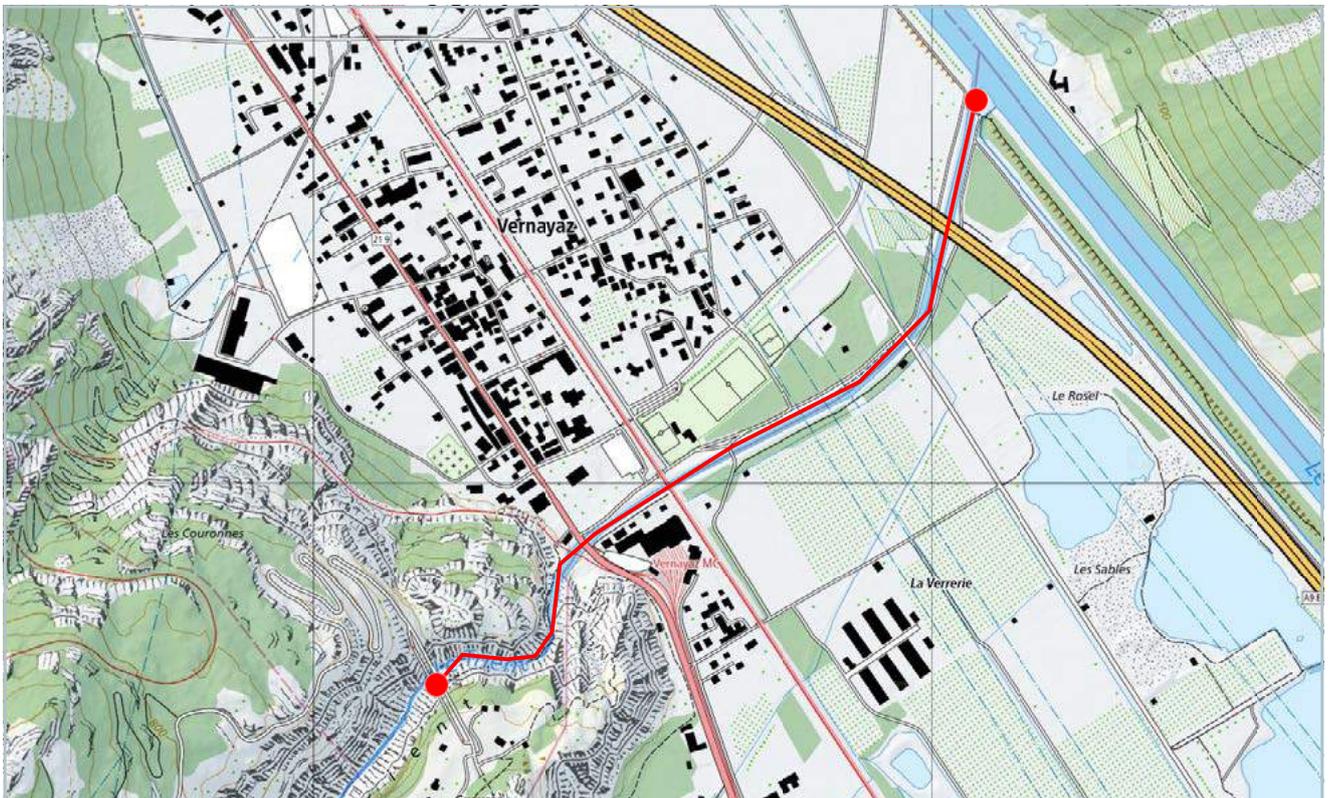
6) Canal de la Sarvaz

Zufluss von	Rhone
Kartierung durchgeführt von	Didier Lugon-Moulin
Datum	2. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	9
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2.2 km



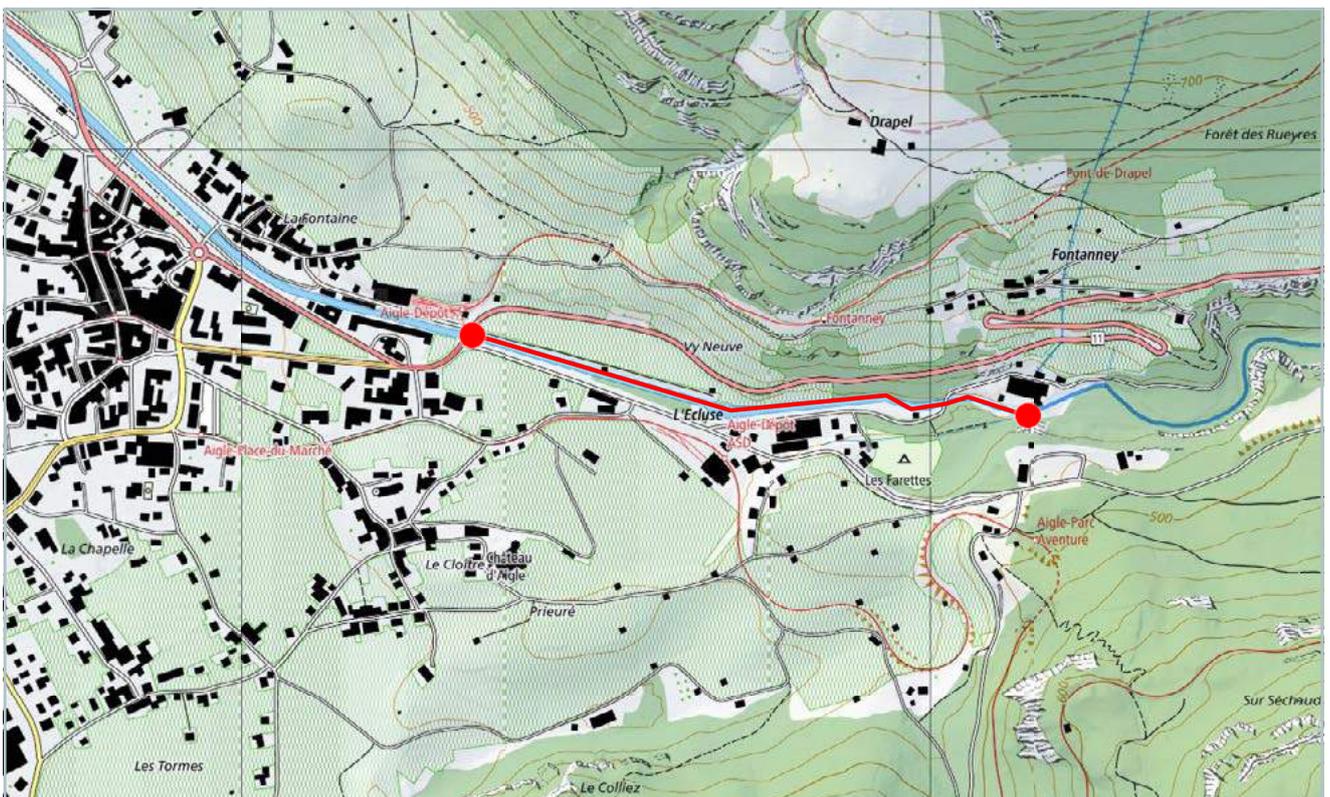
7) Le Trient

Zufluss von	Rhone
Kartierung durchgeführt von	Didier Lugon-Moulin
Datum	26. November 2016
Anzahl Laichplätze	7
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.4 km



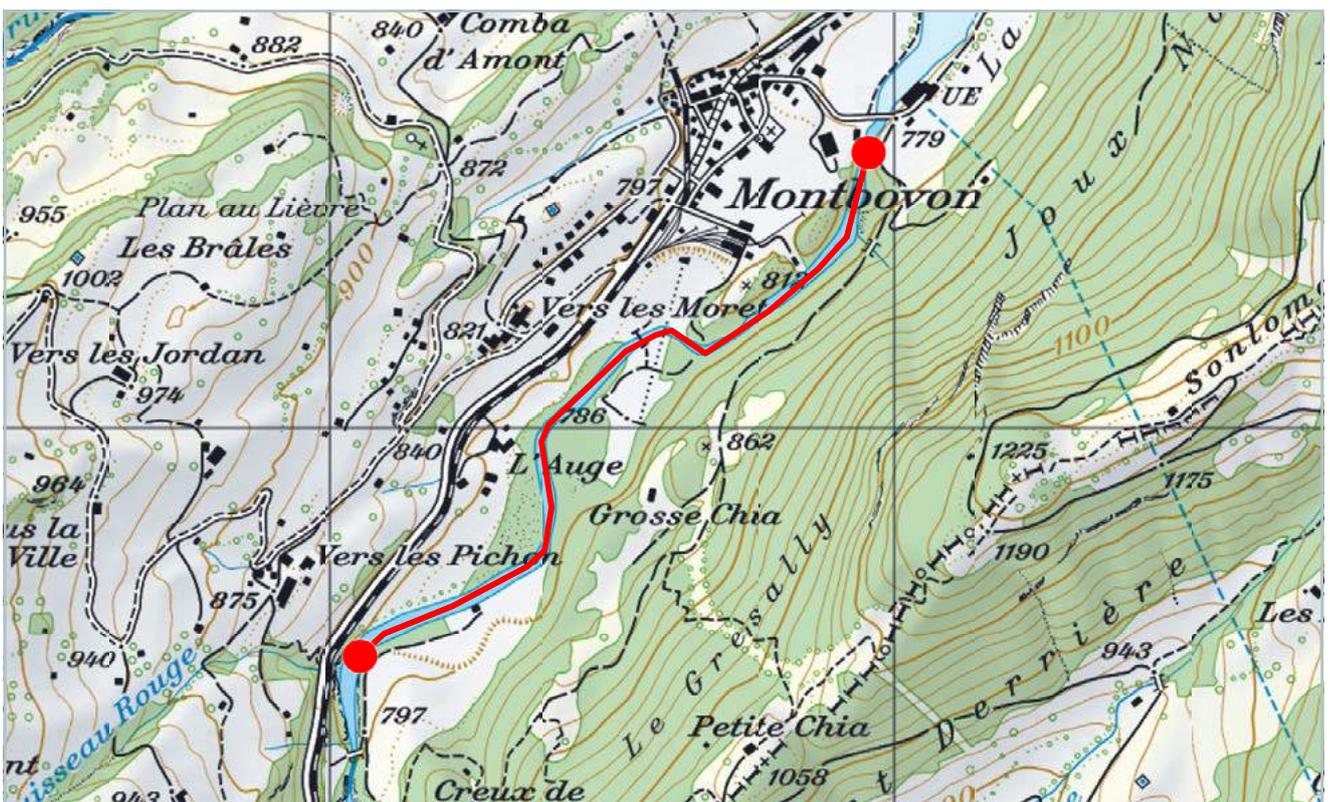
8) La Grande Eau

Zufluss von	Rhone
Kartierung durchgeführt von	Etienne Anker
Datum	Ende November 2016 – Februar 2017
Anzahl Laichplätze	1
Ungef. Distanz kartierte Strecke	850 m
Bemerkung	Bauarbeiten im Gewässer während der Laichzeit



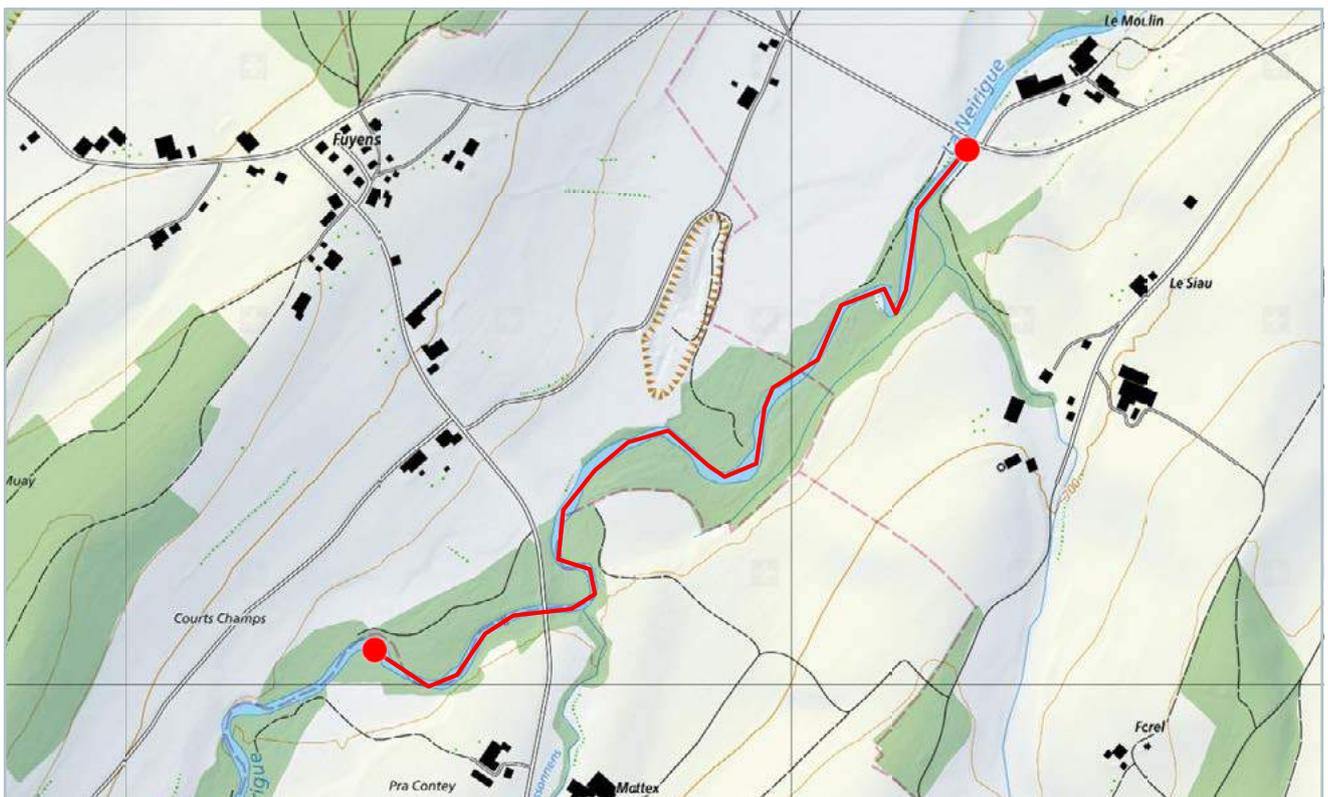
9) La Sarine

Zufluss von	Aare
Kartierung durchgeführt von	Club Mouche La Phrygane
Datum	Oktober 2016 – Januar 2017
Anzahl Laichplätze	26
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.4 km



10) La Neirigue FR

Zufluss von	Glâne
Kartierung durchgeführt von	Fred Dumas
Datum	15. November 2016 – 18. Februar 2017
Anzahl Laichplätze	8
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.5 km



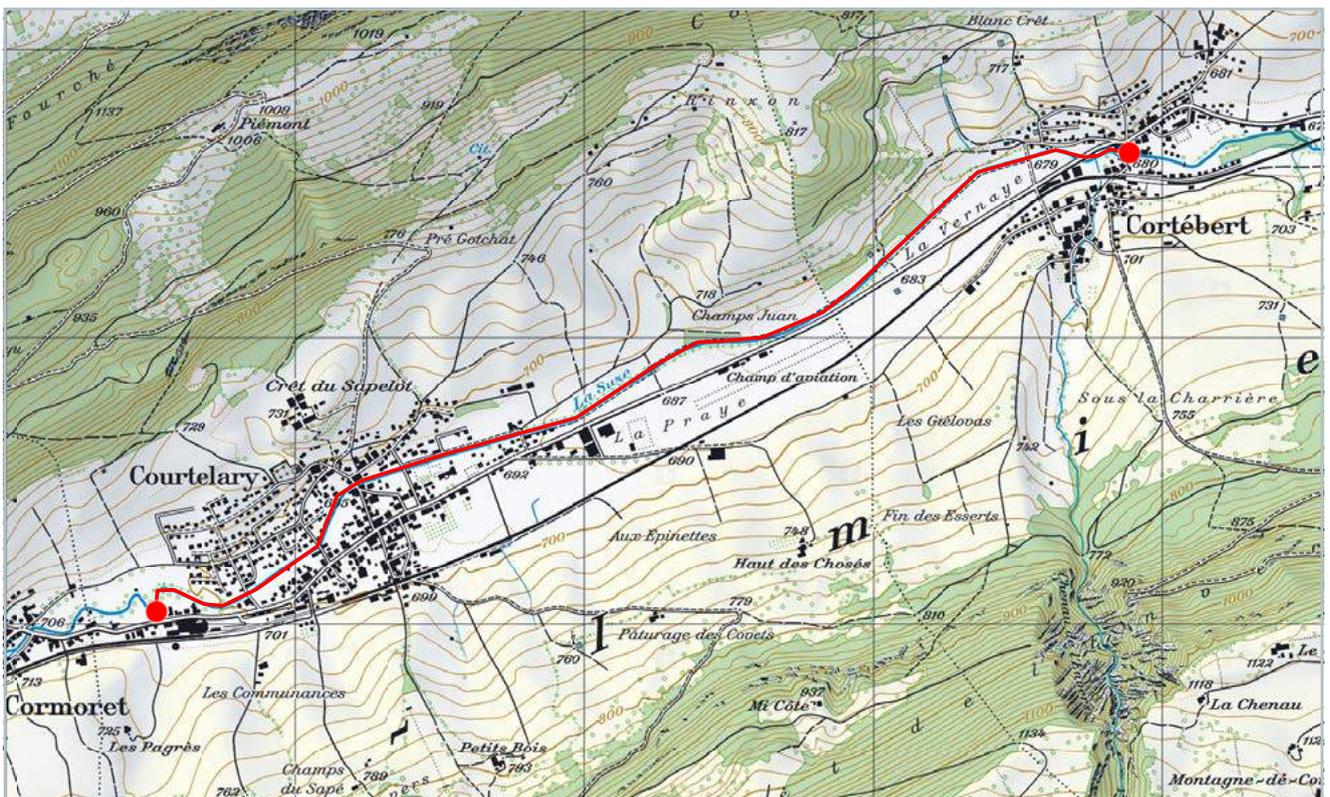
11) Chräbsbach

Zufluss von	Aare
Kartierung durchgeführt von	Richi Müller
Datum	5.-22. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	167
Ungef. Distanz kartierte Strecke	9 km



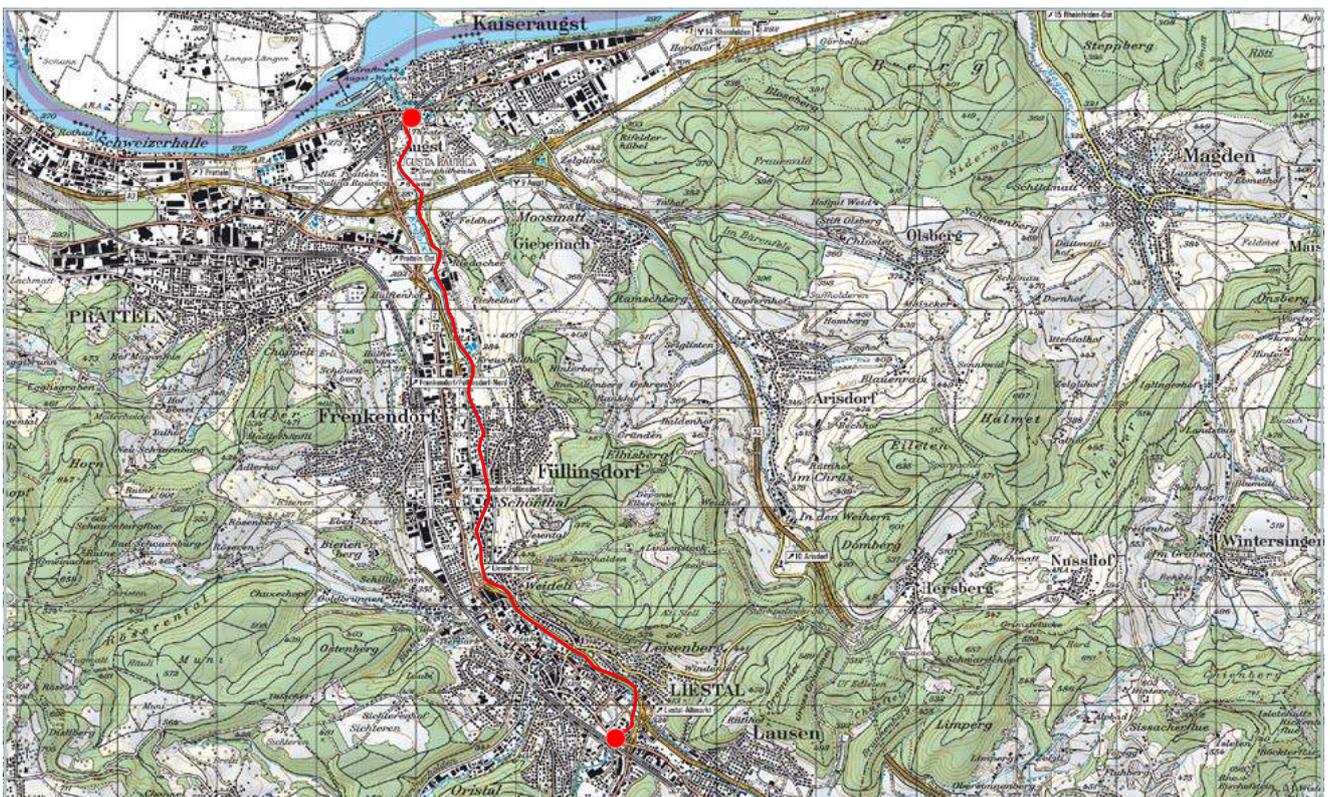
12) Schüss

Zufluss von	Zühl
Kartierung durchgeführt von	Jüre Knorr
Datum	10.-15. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	12
Ungef. Distanz kartierte Strecke	4 km



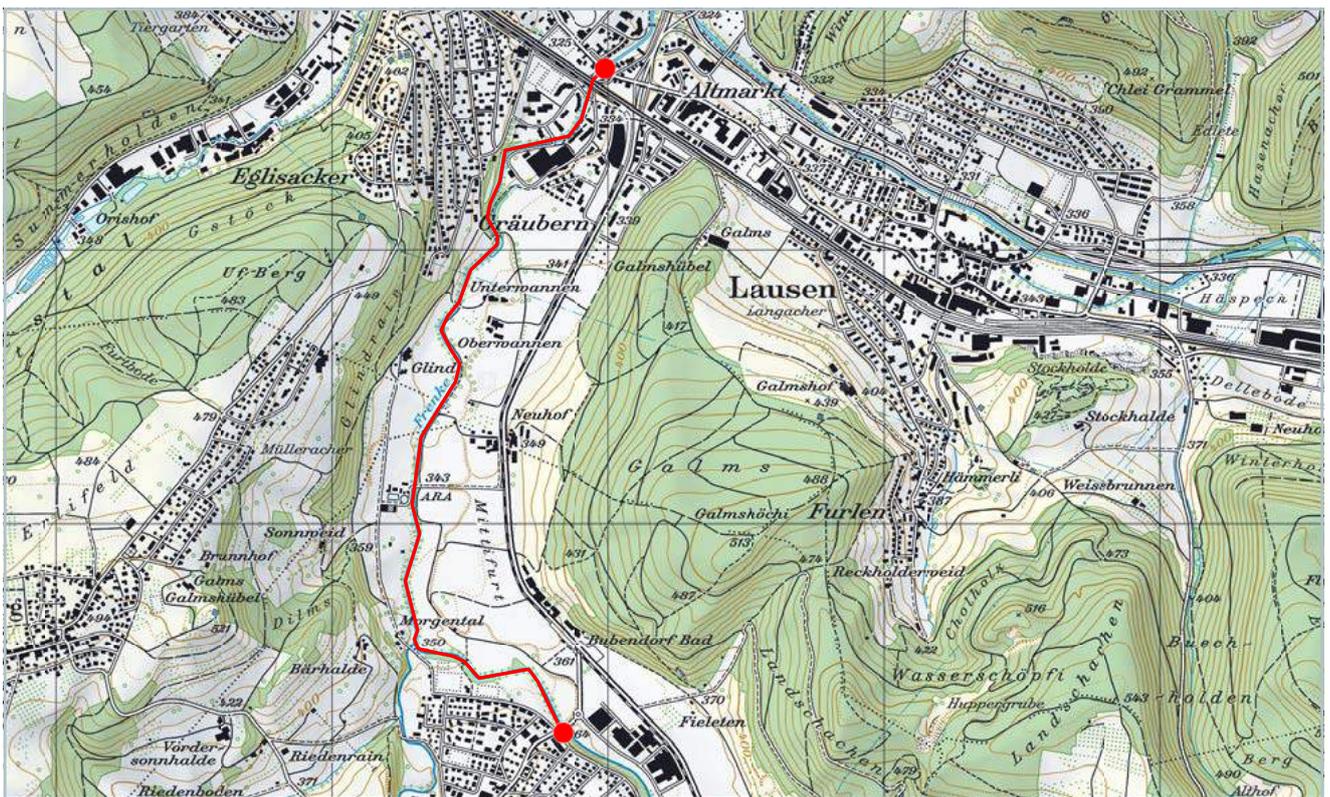
13) Ergolz

Zufluss von	Rhein
Kartierung durchgeführt von	Norbert Hunz
Datum	12. November 2016 – 18. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	25
Ungef. Distanz kartierte Strecke	8 km



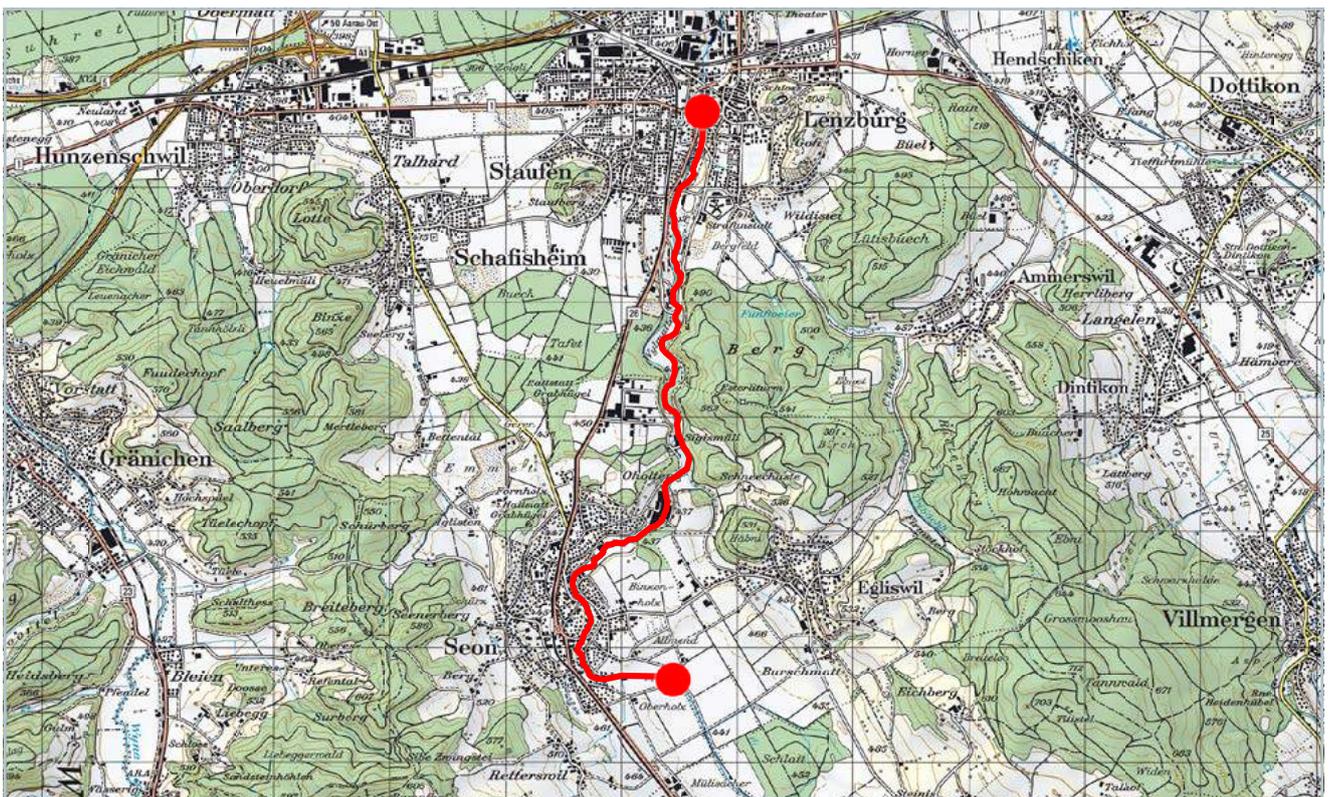
14) Frenke / Vordere Frenke

Zufluss von	Ergolz
Kartierung durchgeführt von	Norbert Hunz
Datum	12. November 2016 – 28. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	12
Ungef. Distanz kartierte Strecke	3.2 km



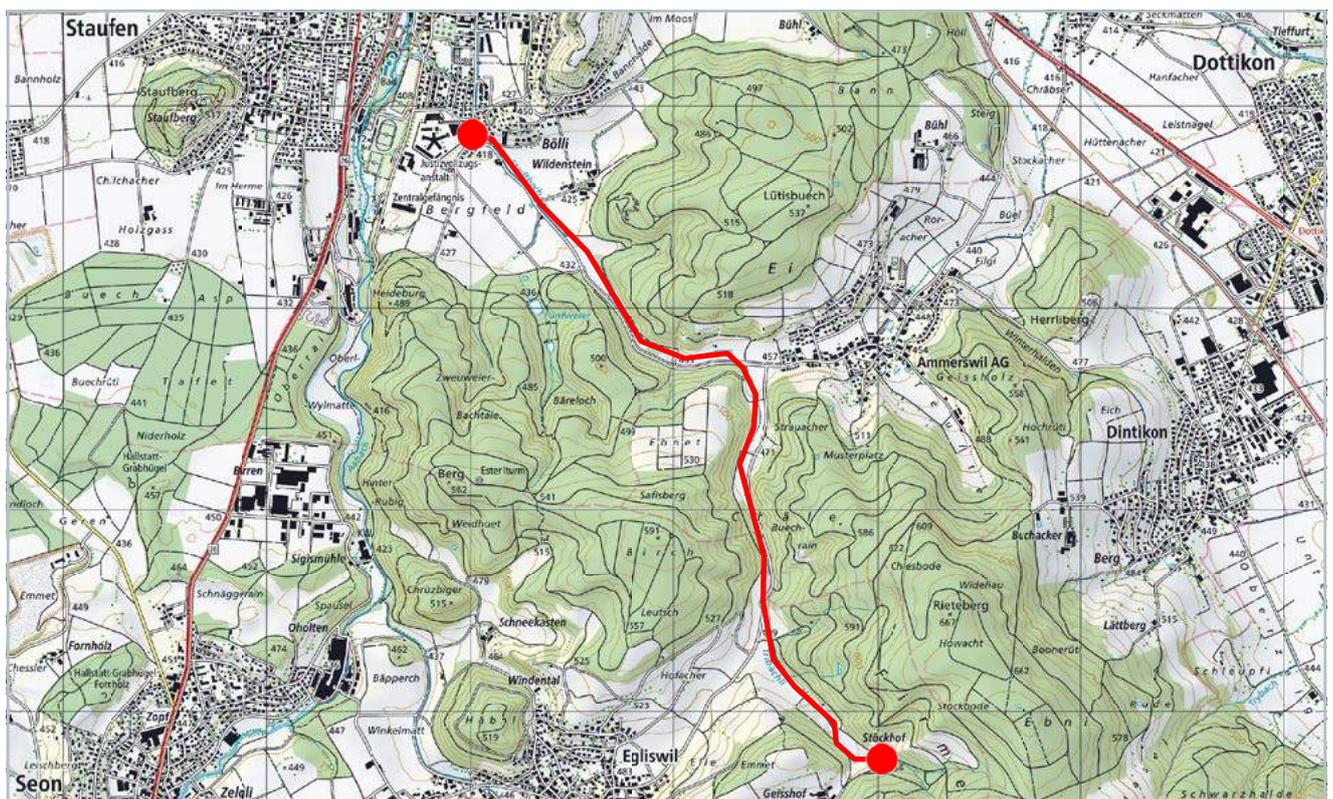
15) Aabach AG

Zufluss von	Aare
Kartierung durchgeführt von	Karl Kühner & Edi Weber, Foto von Heini Haller
Datum	Oktober – Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	ev. 2
Ungef. Distanz kartierte Strecke	8.5 km



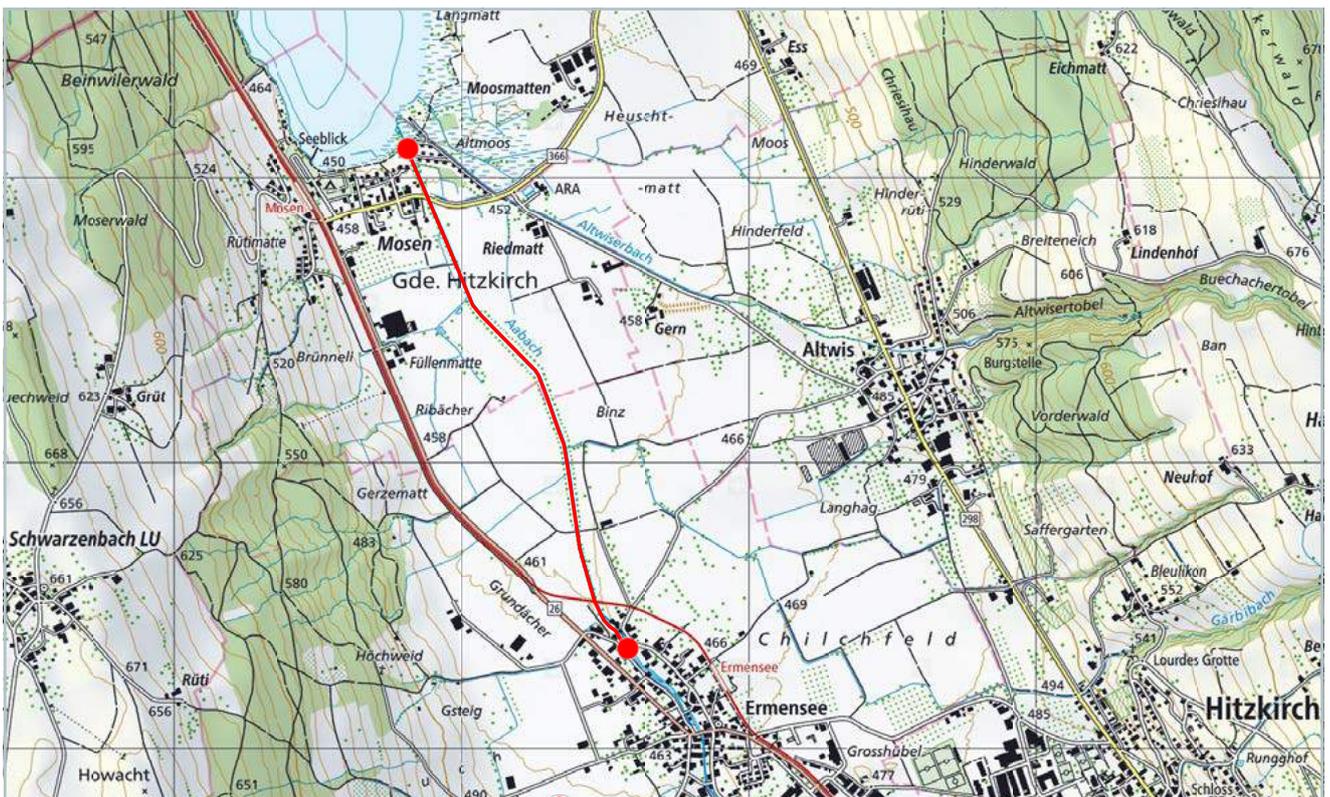
16) Stadtbach Lenzburg

Zufluss von	Aabach
Kartierung durchgeführt von	Heini Haller
Datum	Oktober – Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	4
Ungef. Distanz kartierte Strecke	4.5 km



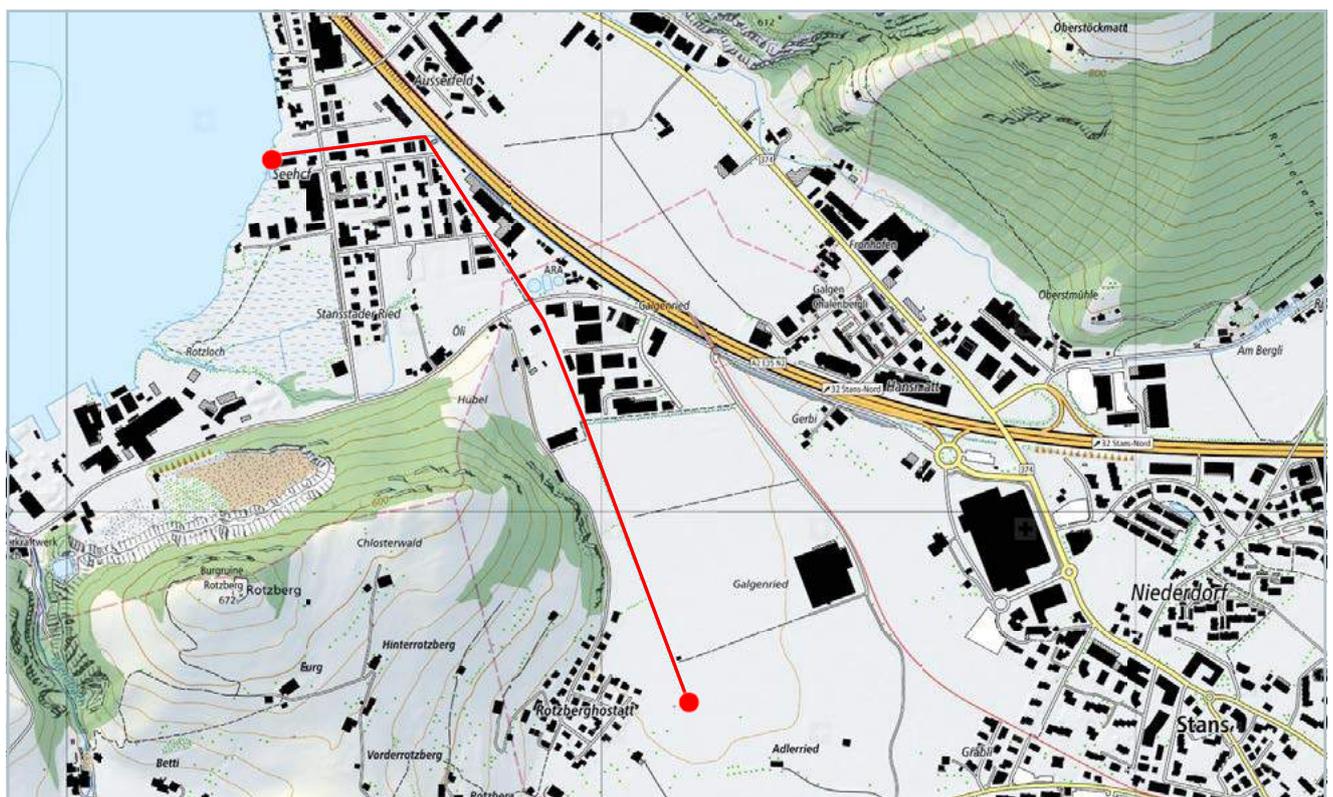
17) Aabach LU

Zufluss von	Hallwilersee
Kartierung durchgeführt von	Richi Stadelmann & Christian Amhof
Datum	3. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	19
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2 km



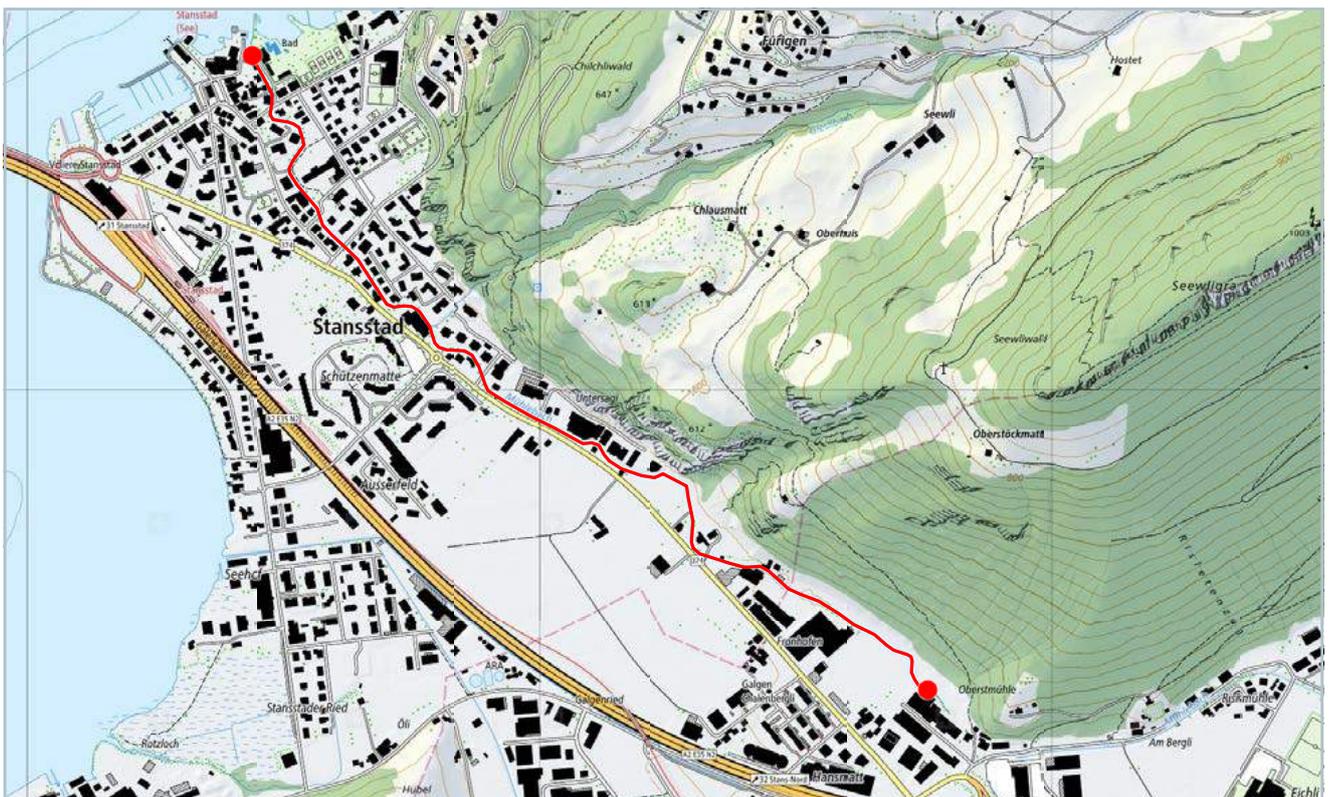
18) Meliorationskanal

Zufluss von	Vierwaldstättersee
Kartierung durchgeführt von	Dani Odermatt
Datum	26. Oktober – 10. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	7
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.5 km



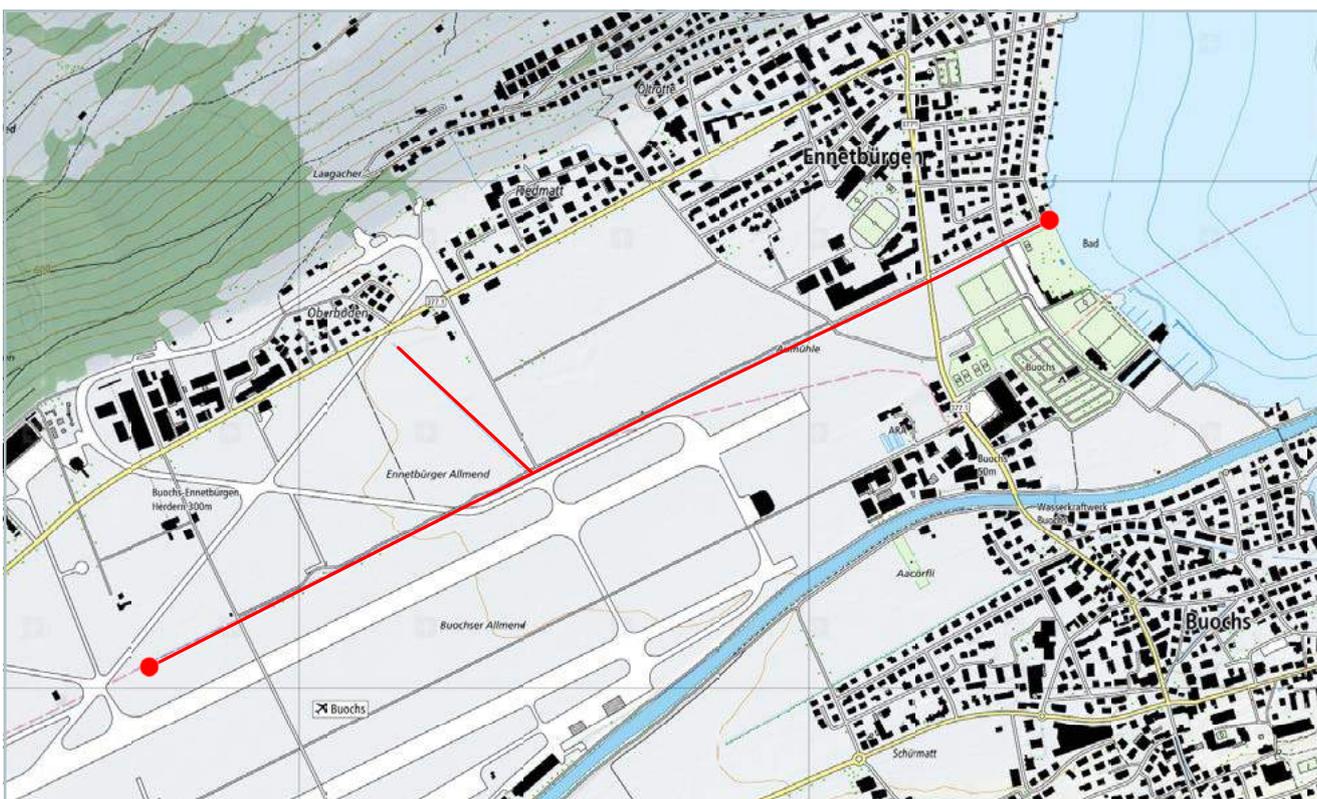
19) Mühlebach NW

Zufluss von	Vierwaldstättersee
Kartierung durchgeführt von	Sergio Di Michelangeli
Datum	Oktober – Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	3
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2 km
Bemerkung	Nur potentielle Seeforellen-Laichgruben berücksichtigt



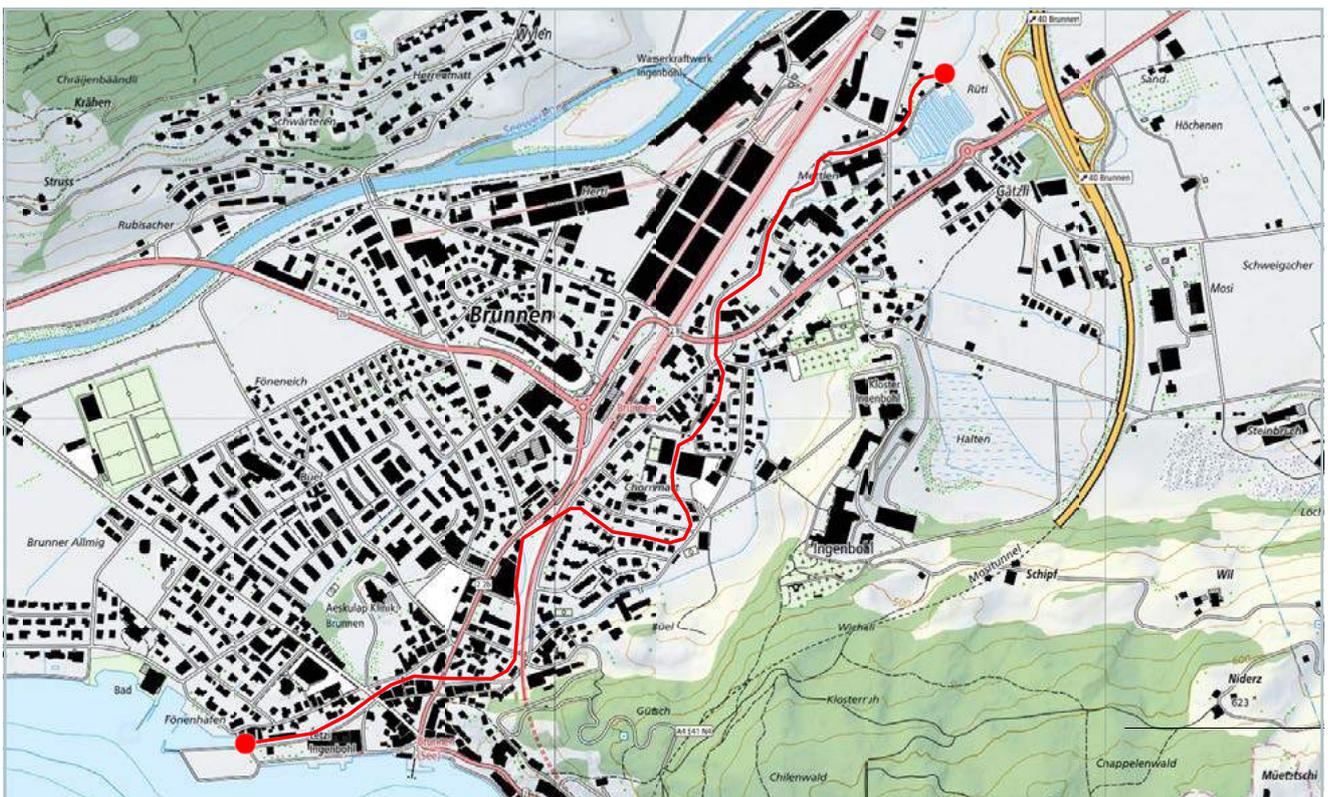
20) Scheidgraben

Zufluss von	Vierwaldstättersee
Kartierung durchgeführt von	Sergio Di Michelangeli
Datum	Oktober – Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	19
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2.3 km
Bemerkung	Nur potentielle Seeforellen-Laichgruben berücksichtigt



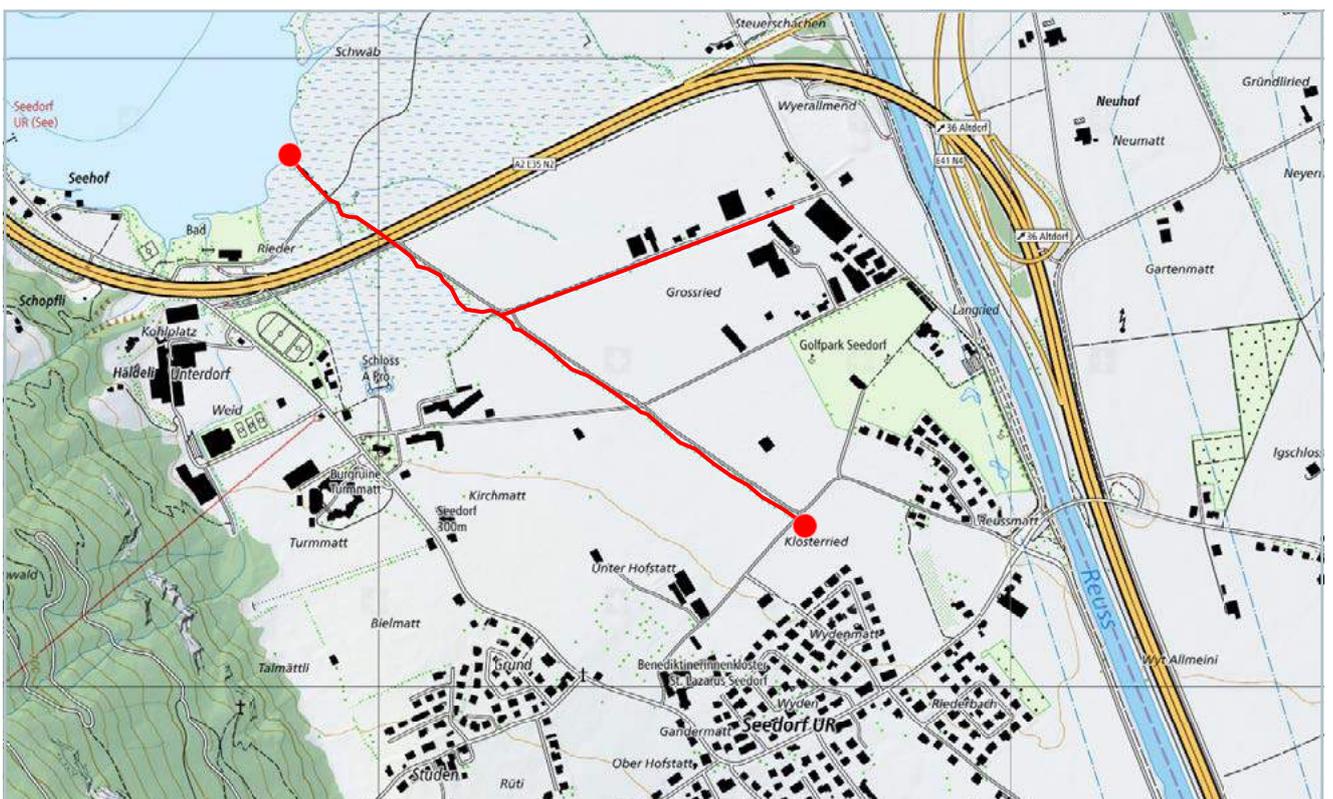
21) Leewasser

Zufluss von	Vierwaldstättersee
Kartierung durchgeführt von	Sergio Di Michelangeli
Datum	Oktober – Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	22
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2.2 km
Bemerkung	Nur potentielle Seeforellen-Laichgruben berücksichtigt



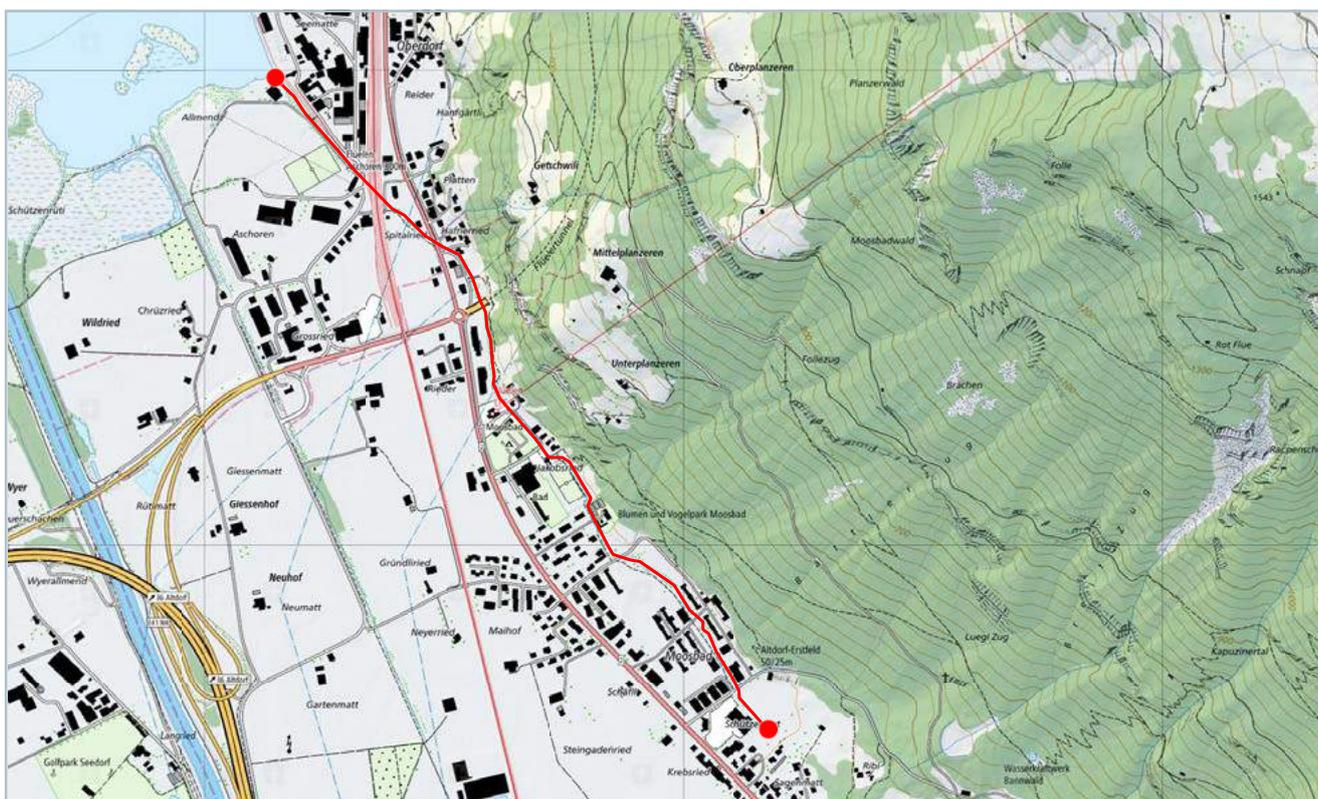
22) Klosterbach Uri

Zufluss von	Vierwaldstättersee
Kartierung durchgeführt von	Sergio Di Michelangeli
Datum	Oktober – Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	21
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.5 km
Bemerkung	Nur potentielle Seeforellen-Laichgruben berücksichtigt



24) Dorfbach Uri

Zufluss von	Vierwaldstättersee
Kartierung durchgeführt von	Sergio Di Michelangeli
Datum	Oktober – Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	12
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.8 km
Bemerkung	Nur potentielle Seeforellen-Laichgruben berücksichtigt



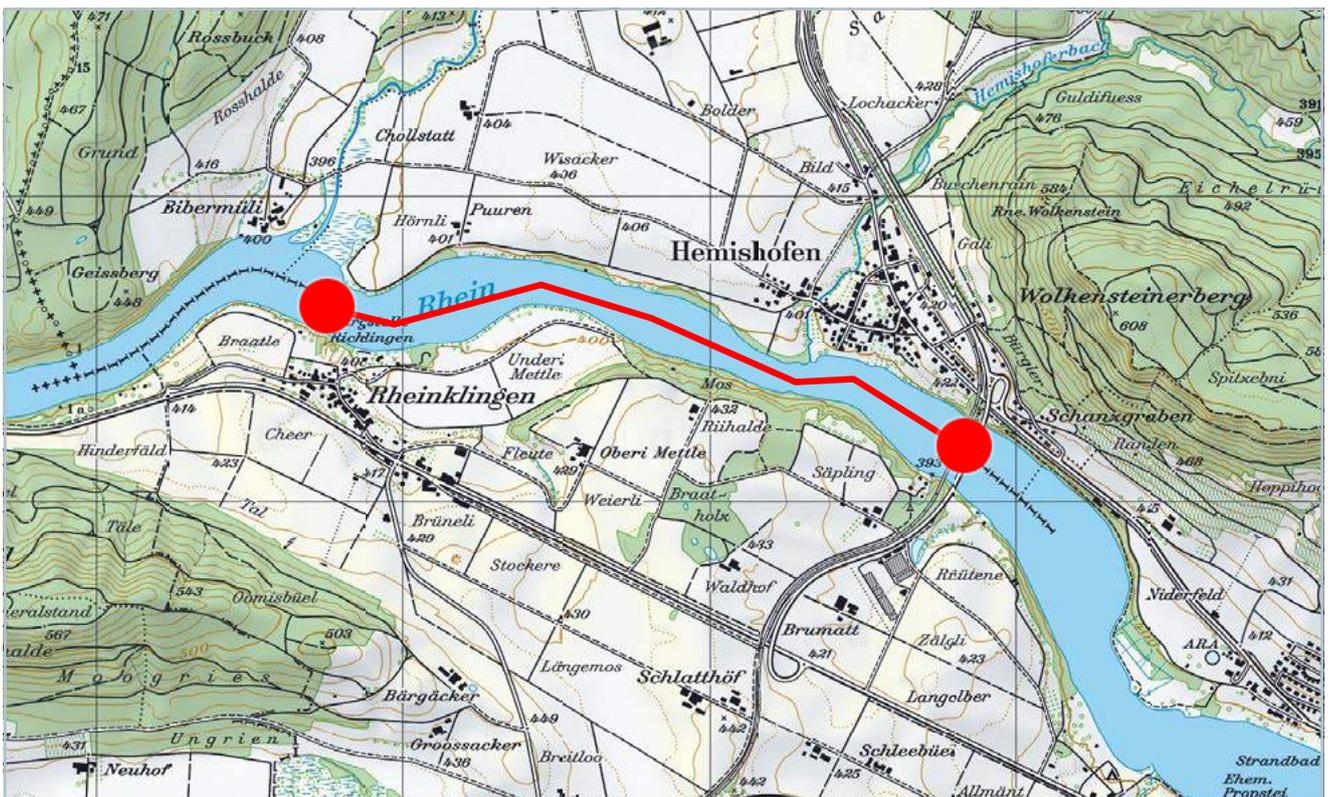
25) Biber

Zufluss von	Rhein
Kartierung durchgeführt von	Marco Stoll
Datum	29. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	0
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1 km



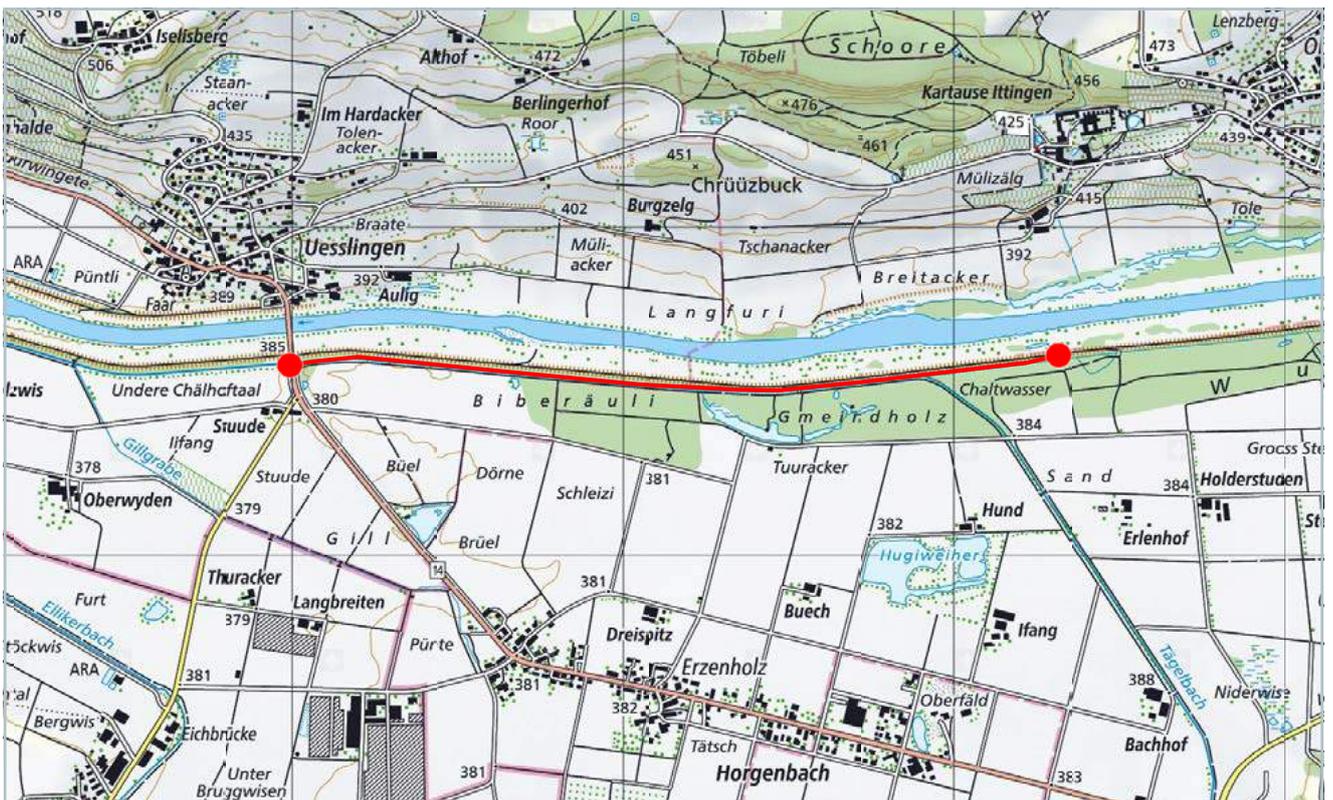
26) Rhein

Zufluss von	Nordsee
Kartierung durchgeführt von	Marco Stoll
Datum	4. Dezember 2016 – 22. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	1 grosser Laichplatz
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2.3 km



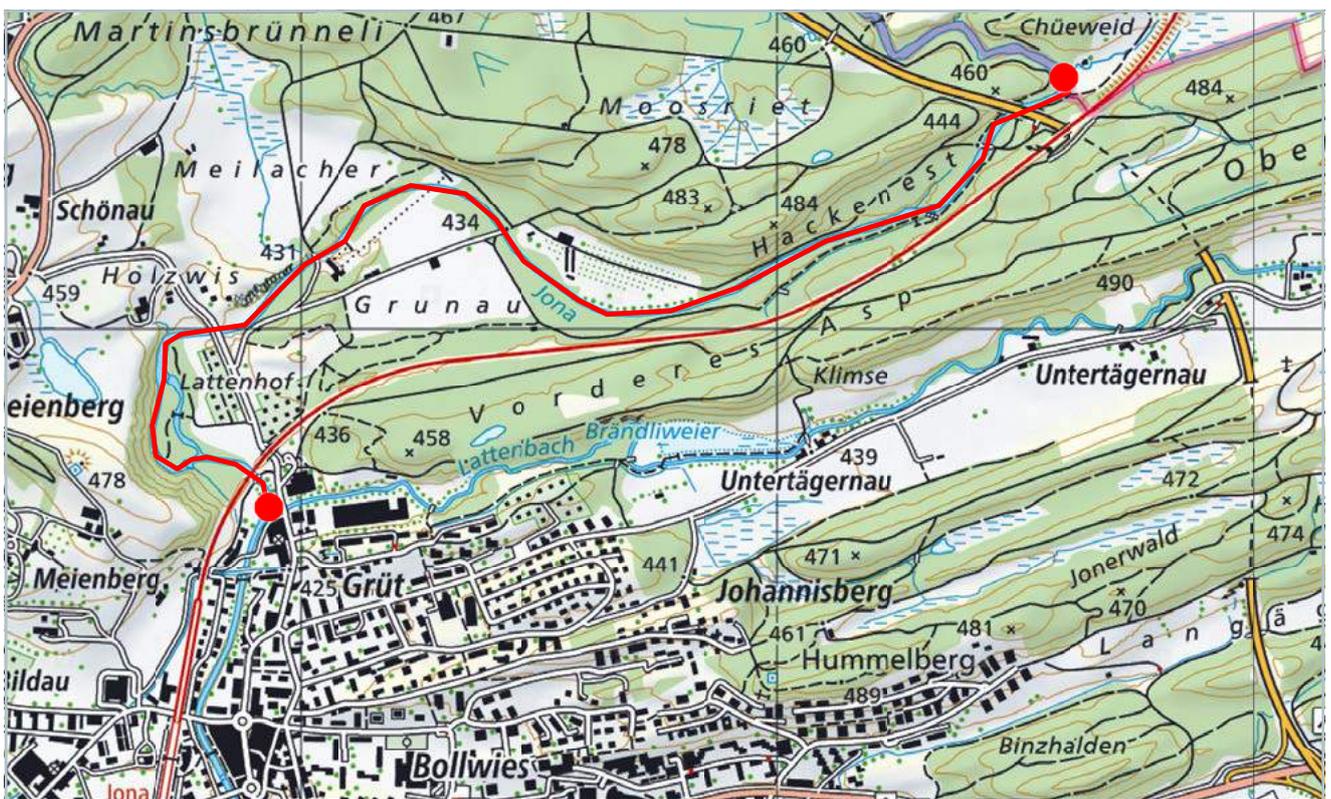
27) Binnenkanal 3

Zufluss von	Thur
Kartierung durchgeführt von	Samuel Mürner & Markus Guhl
Datum	Oktober 2016 – Januar 2017
Anzahl Laichplätze	ca. 30
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2.2 km
Bemerkung	Hauptlaichzeit im Dezember



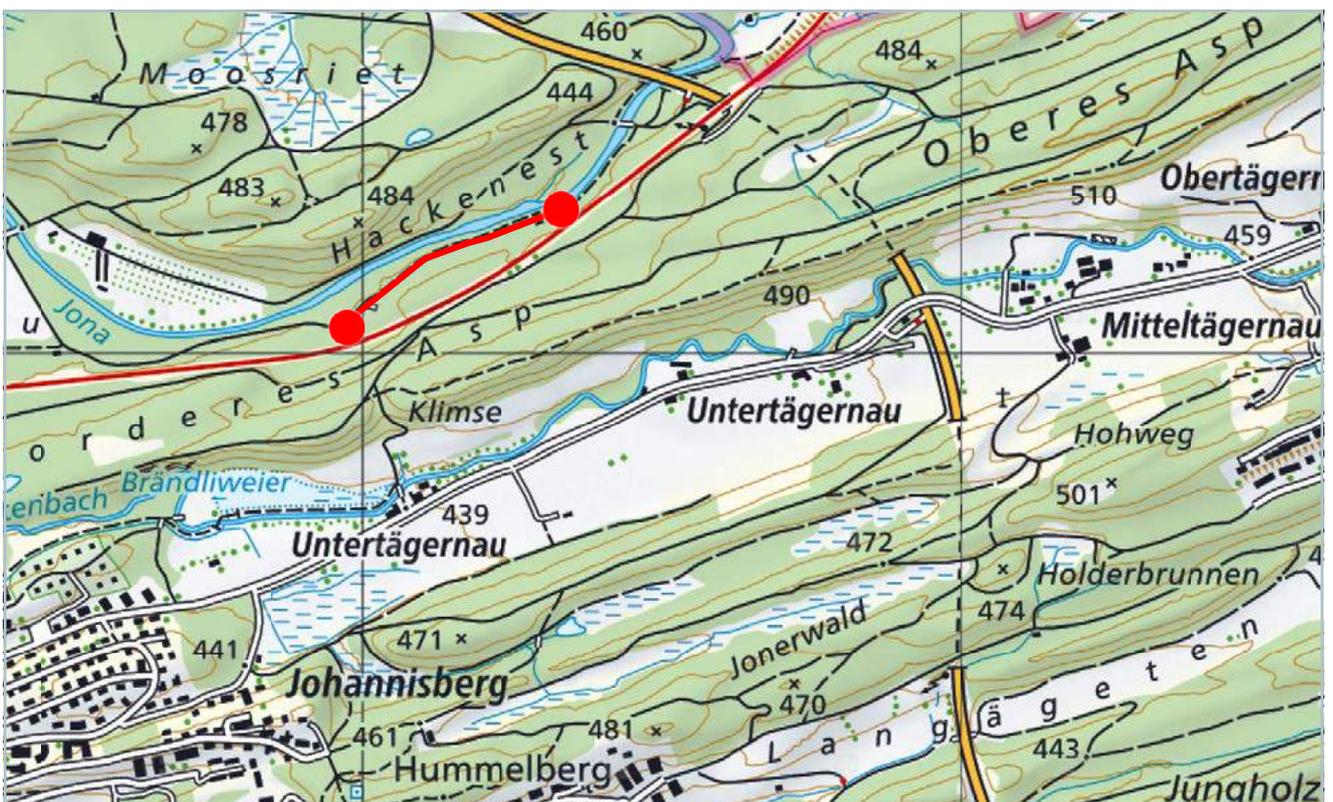
29) Jona

Zufluss von	Zürich-Obersee
Kartierung durchgeführt von	Doris Beyeler
Datum	9. Oktober 2016 – 8. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	14
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2.8 km



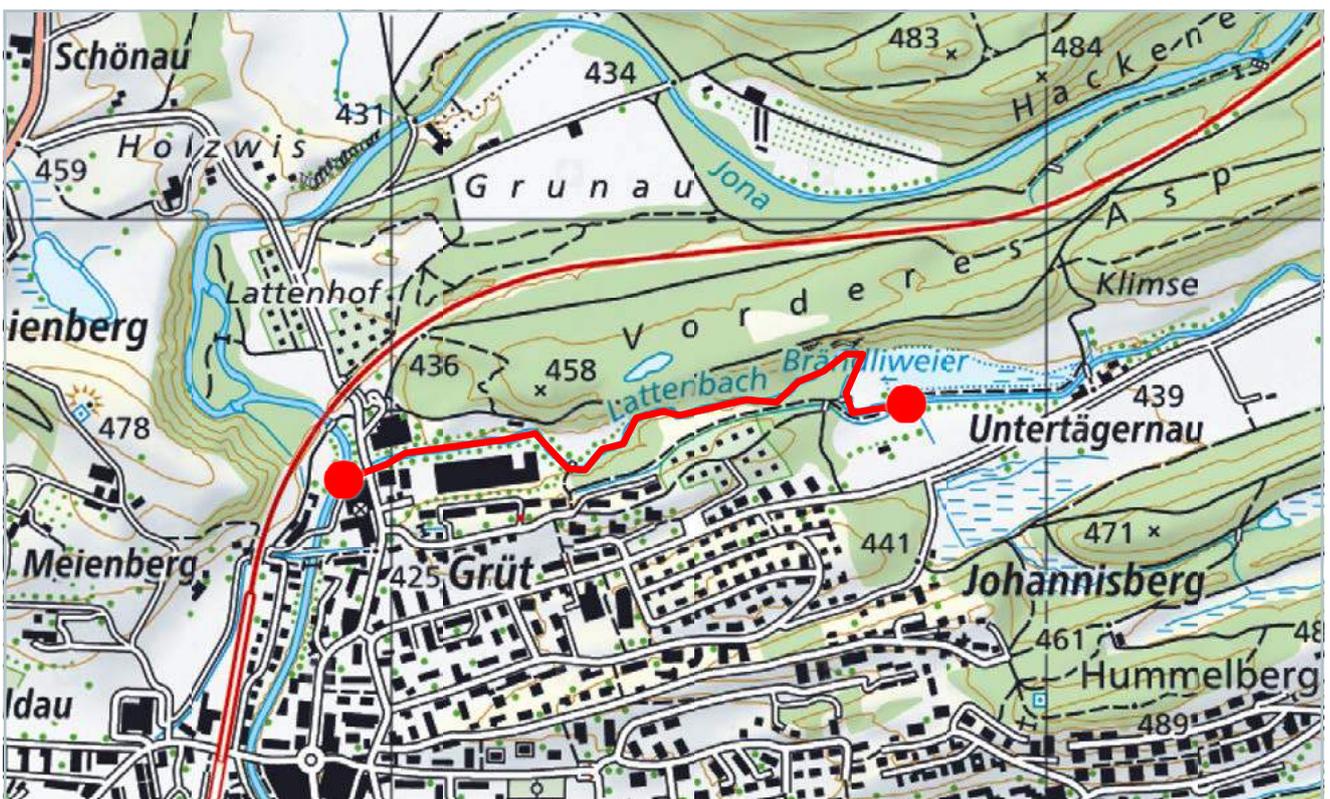
30) Kanal Jona

Zufluss von	Brändliweiher
Kartierung durchgeführt von	Doris Beyeler
Datum	9. Oktober 2016 – 8. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	22
Ungef. Distanz kartierte Strecke	375 m



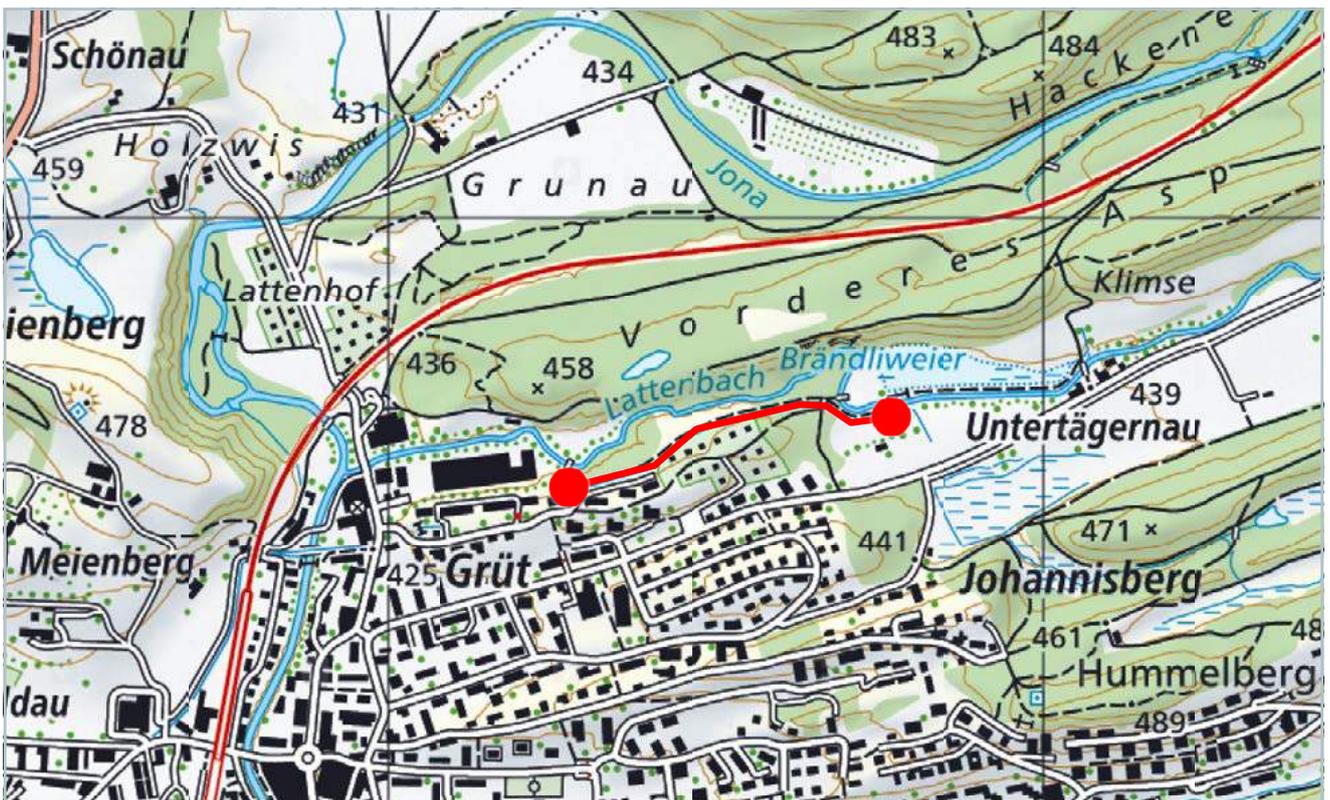
31) Lattenbach

Zufluss von	Jona
Kartierung durchgeführt von	Doris Beyeler
Datum	9. Oktober 2016 – 8. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	16
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.1 km



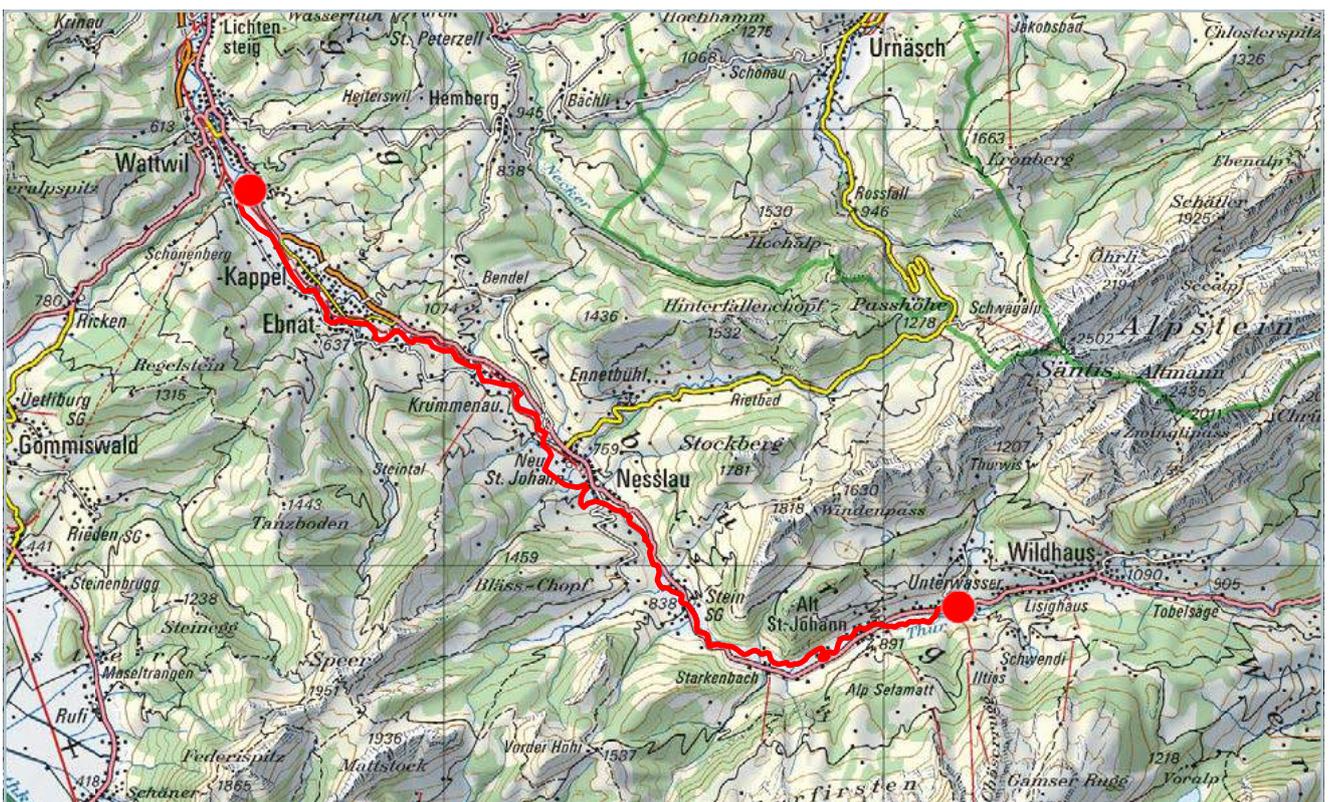
32) Kanal Lattenbach

Zufluss von	Jona
Kartierung durchgeführt von	Doris Beyeler
Datum	9. Oktober 2016 – 8. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	19
Ungef. Distanz kartierte Strecke	530 m



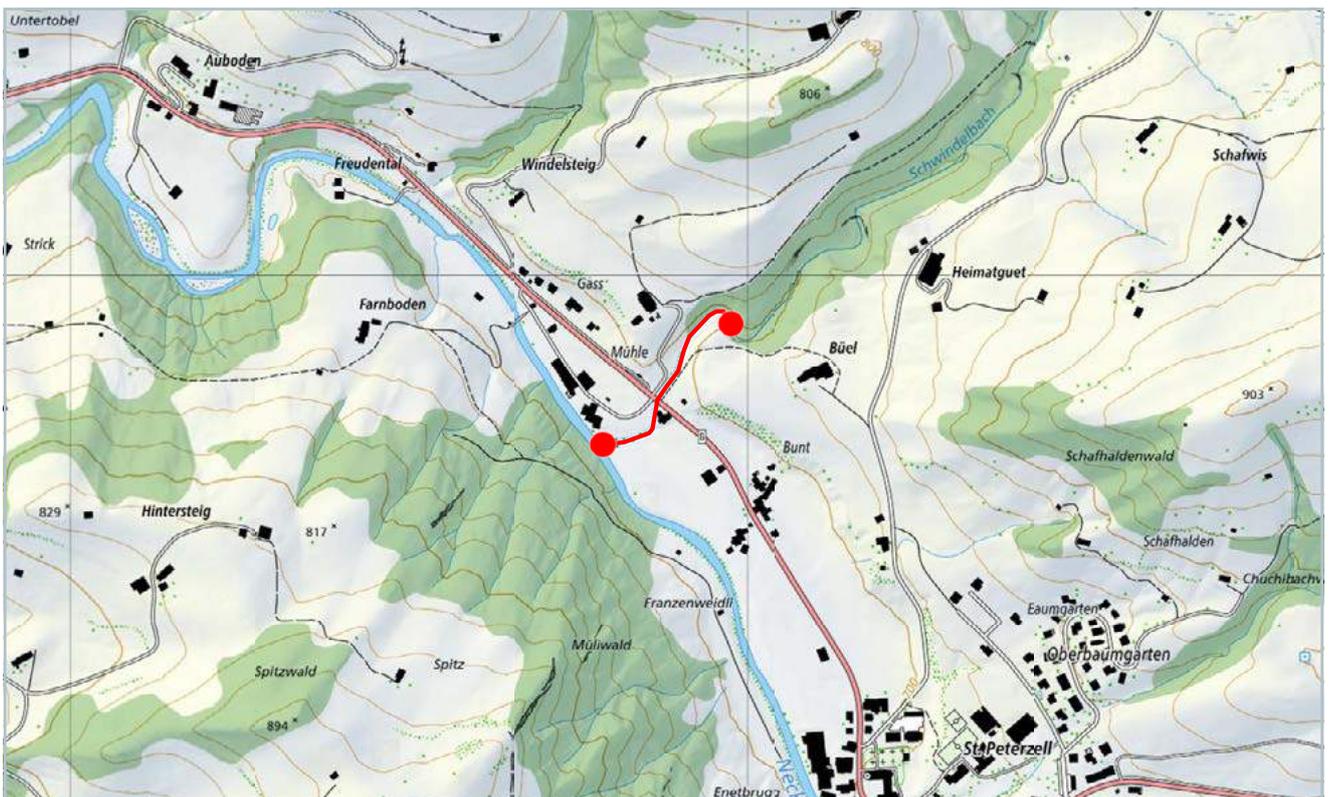
33) Thur

Zufluss von	Rhein
Kartierung durchgeführt von	Christoph Mehr
Datum	3.-15. November 2016
Anzahl Laichplätze	19
Ungef. Distanz kartierte Strecke	Punktueller Beobachtungen von Brücken



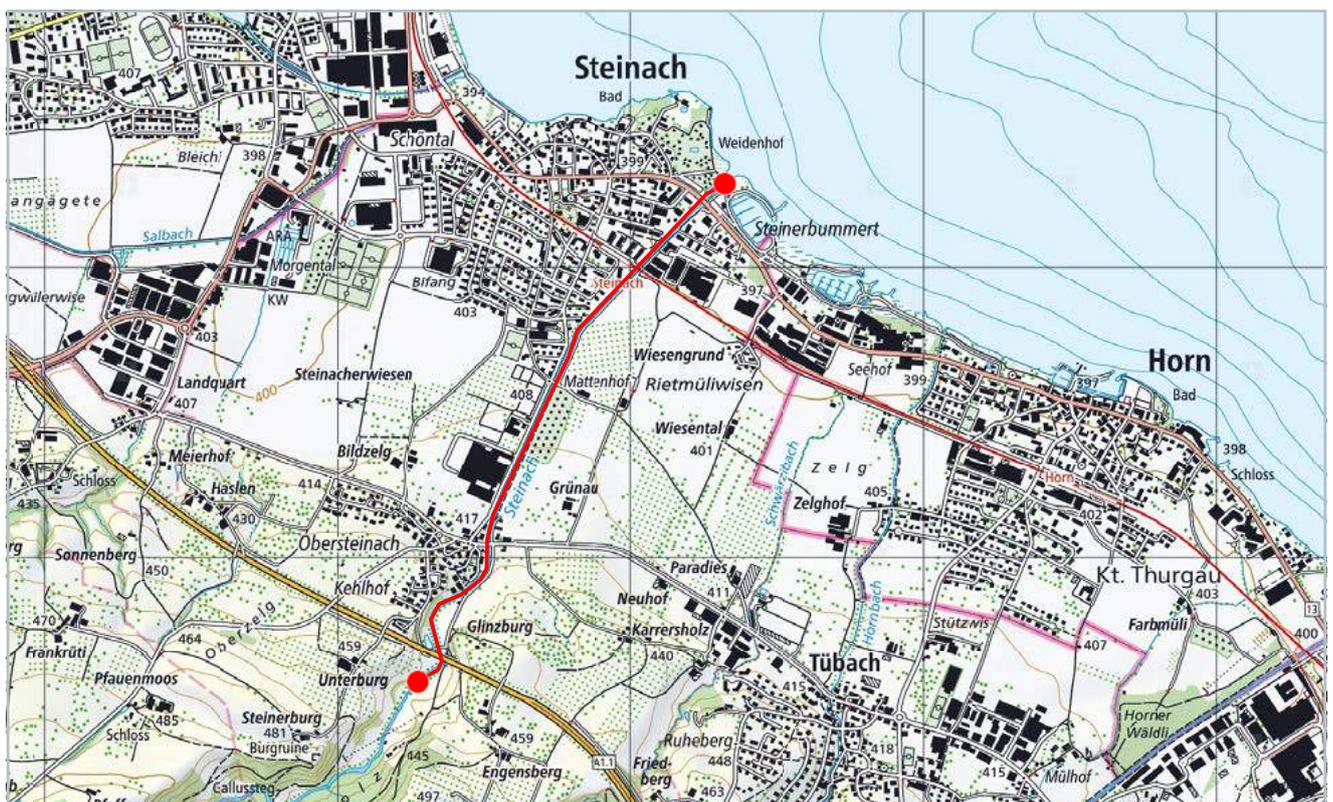
34) Trämelbach

Zufluss von	Necker
Kartierung durchgeführt von	Christoph Mehr
Datum	3.-15. November 2016
Anzahl Laichplätze	7
Ungef. Distanz kartierte Strecke	320 m



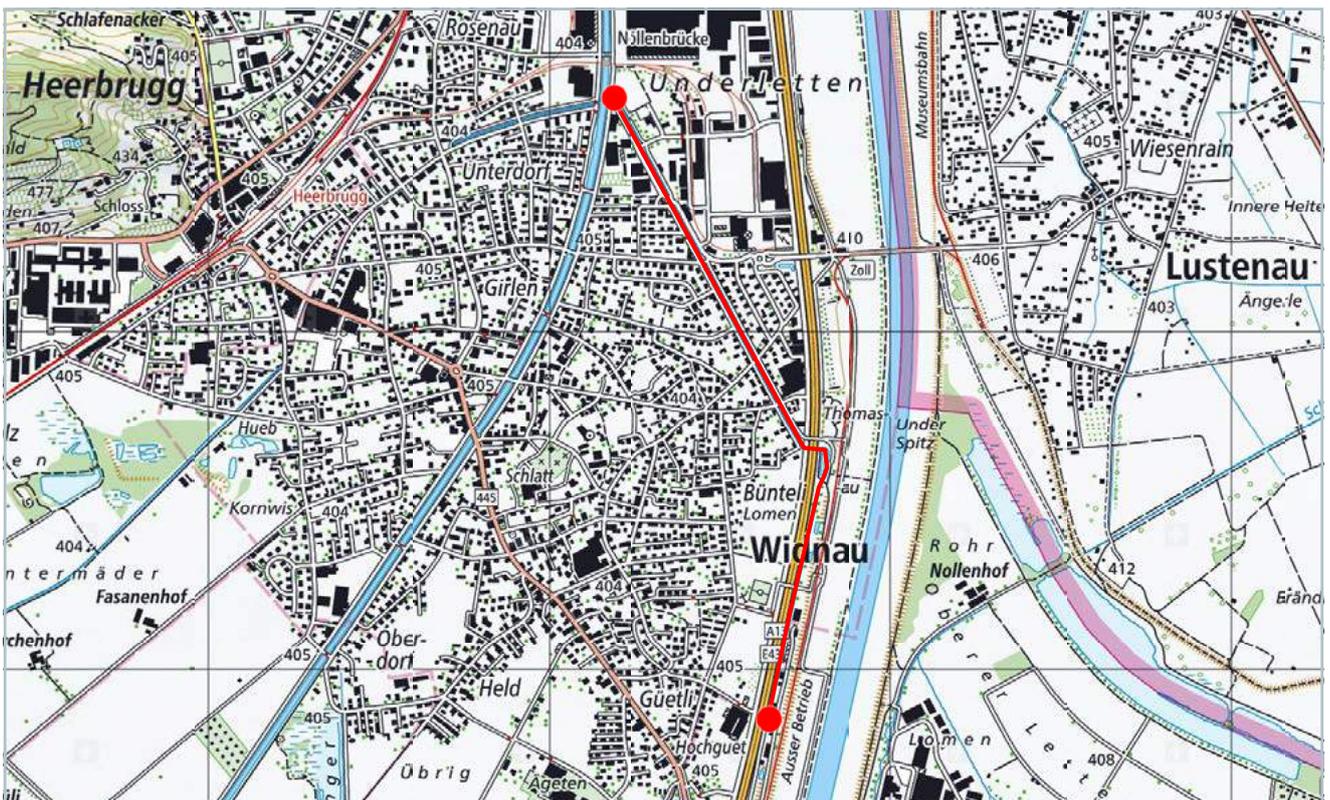
35) Steinach

Zufluss von	Bodensee
Kartierung durchgeführt von	Michael Kugler & Marcel Zottele
Datum	9. Februar 2017
Anzahl Laichplätze	27
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2.1 km



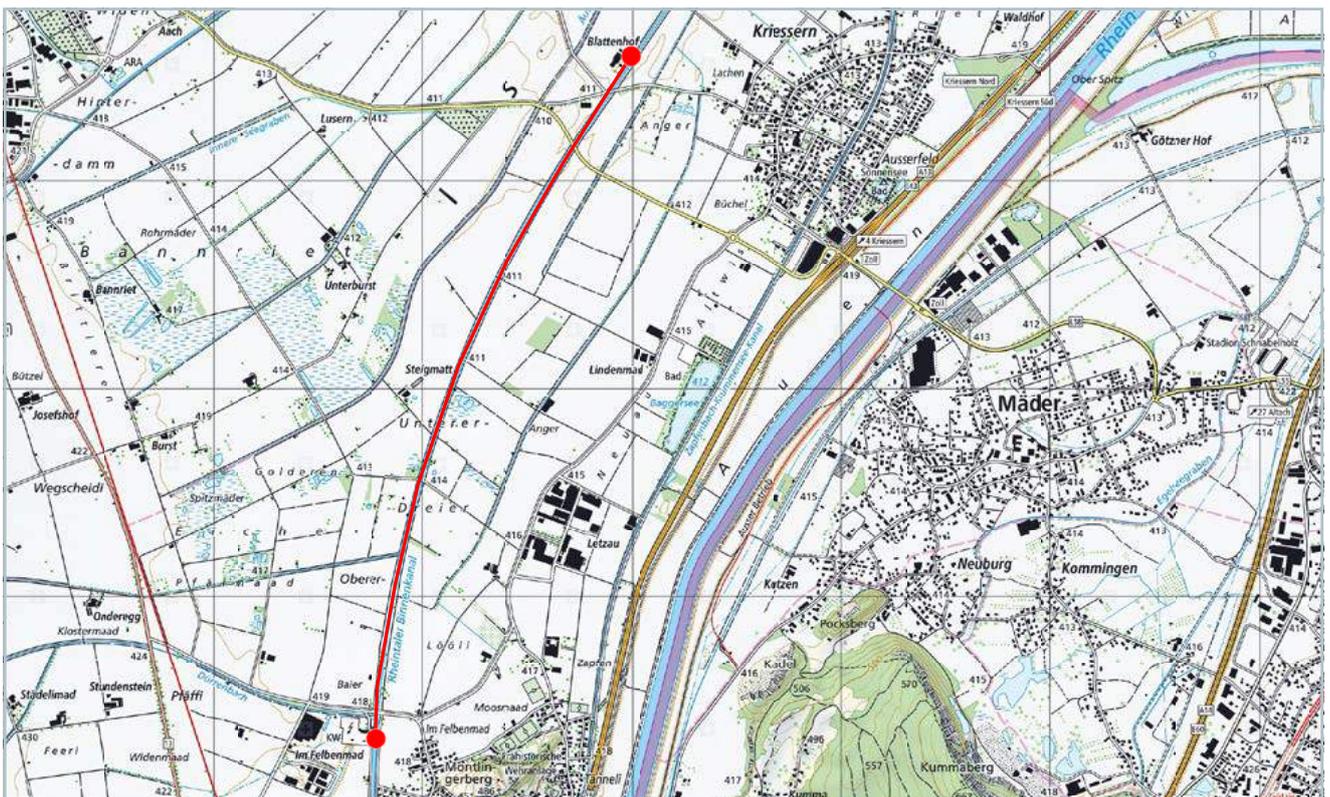
36) Böschachkanal

Zufluss von	Rheintaler Binnenkanal
Kartierung durchgeführt von	Marcel Zottele
Datum	5. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	3
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2 km



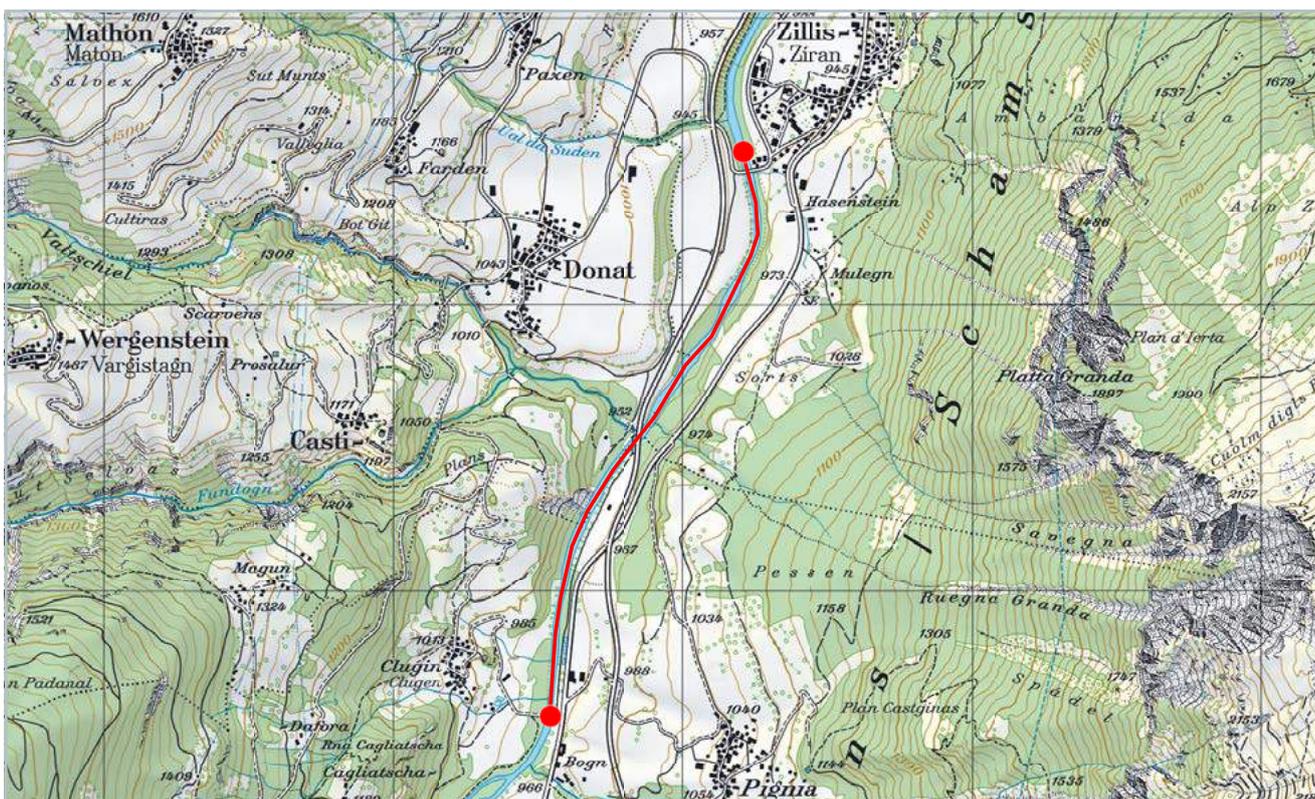
37) Rheintaler Binnenkanal

Zufluss von	Alter Rhein
Kartierung durchgeführt von	Marcel Zotteler & Daniel Litscher
Datum	13. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	9
Ungef. Distanz kartierte Strecke	3.5 km



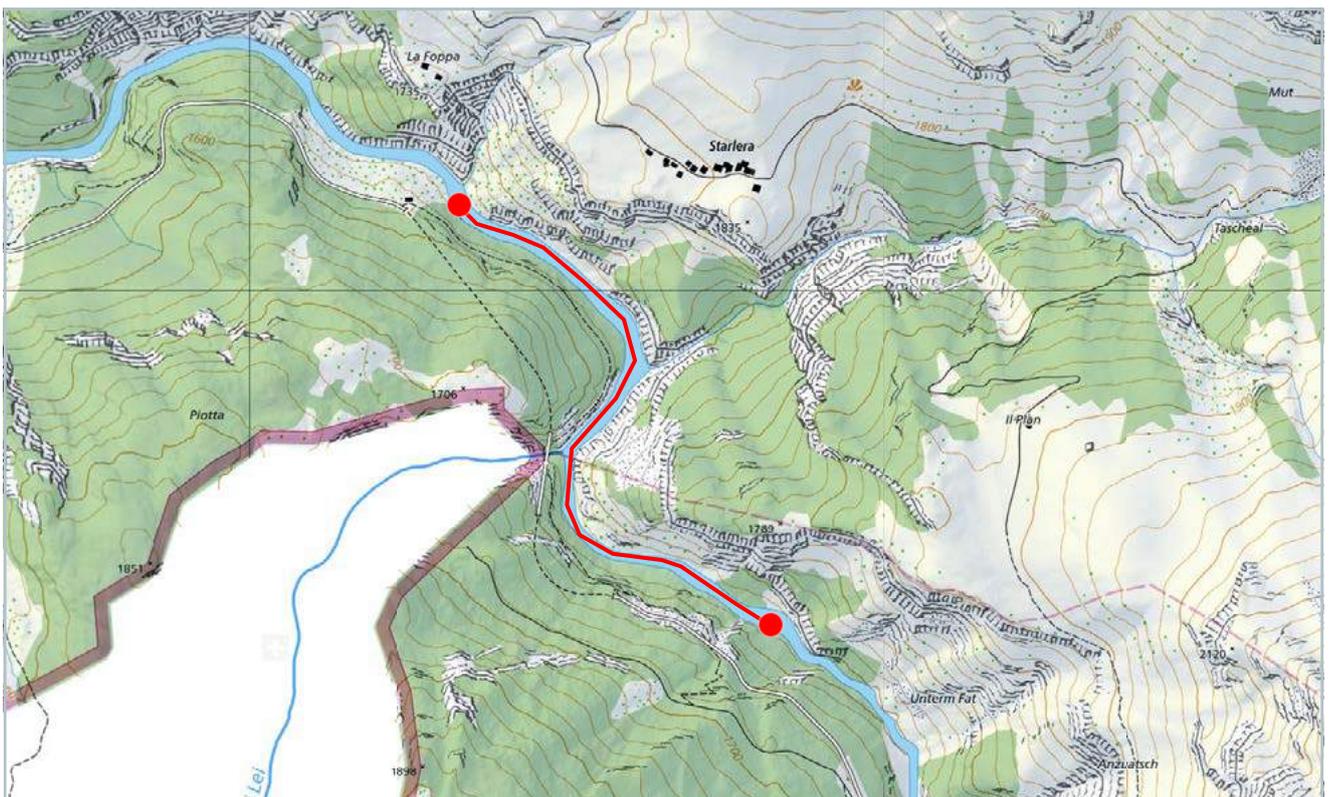
38) Hinterrhein

Zufluss von	ab Zusammenfluss mit Vorderrhein Rhein genannt
Kartierung durchgeführt von	René Heinz
Datum	24. November 2016
Anzahl Laichplätze	5 grosse Laichplätze
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2.1 km



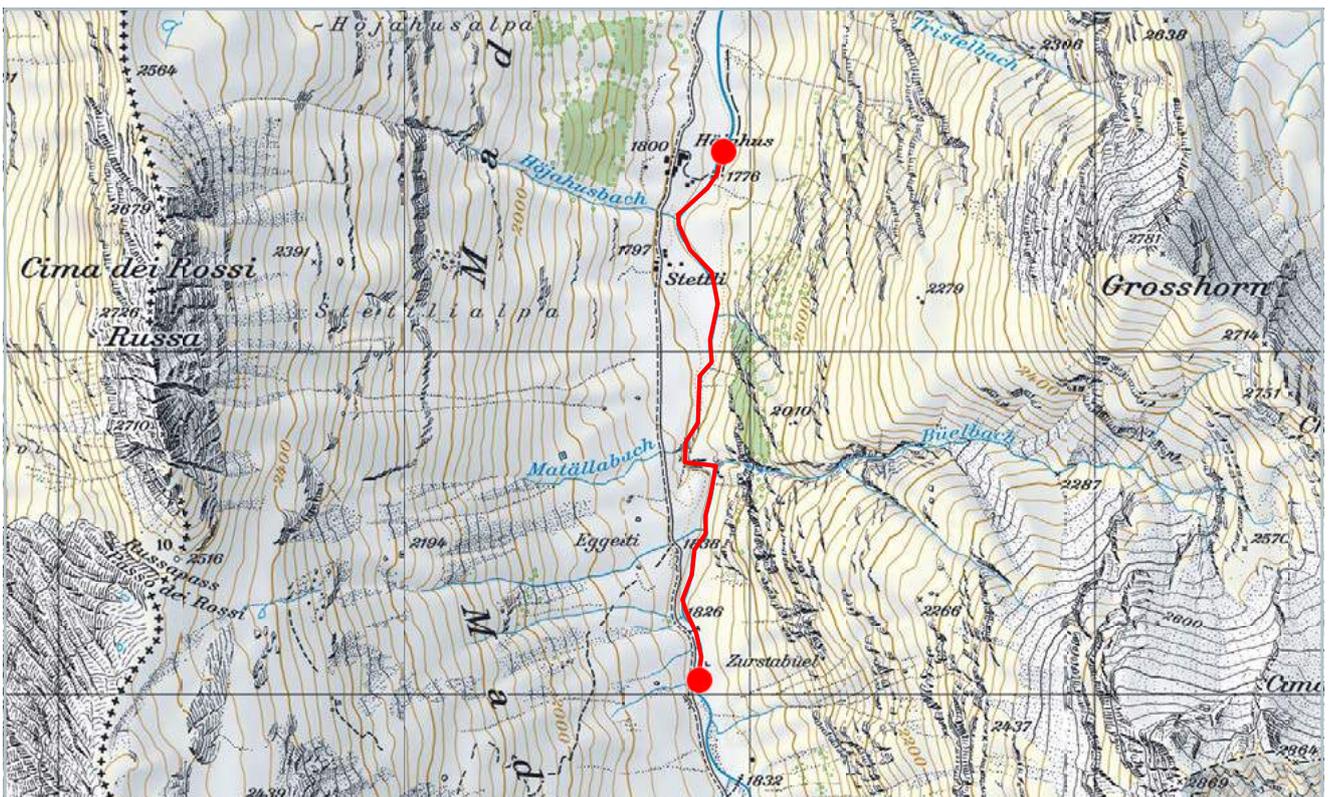
39) Averserrhein

Zufluss von	Hinterrhein
Kartierung durchgeführt von	Gian-Reto Borsien
Datum	10. Oktober 2016
Anzahl Laichplätze	5
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1 km



40) Madrischer Rhein

Zufluss von	Ab Zusammenfluss mit Averserrhein <i>Ragn da Ferrera</i> genannt
Kartierung durchgeführt von	Gian-Reto Borsien
Datum	13. November 2016
Anzahl Laichplätze	2
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.75 km



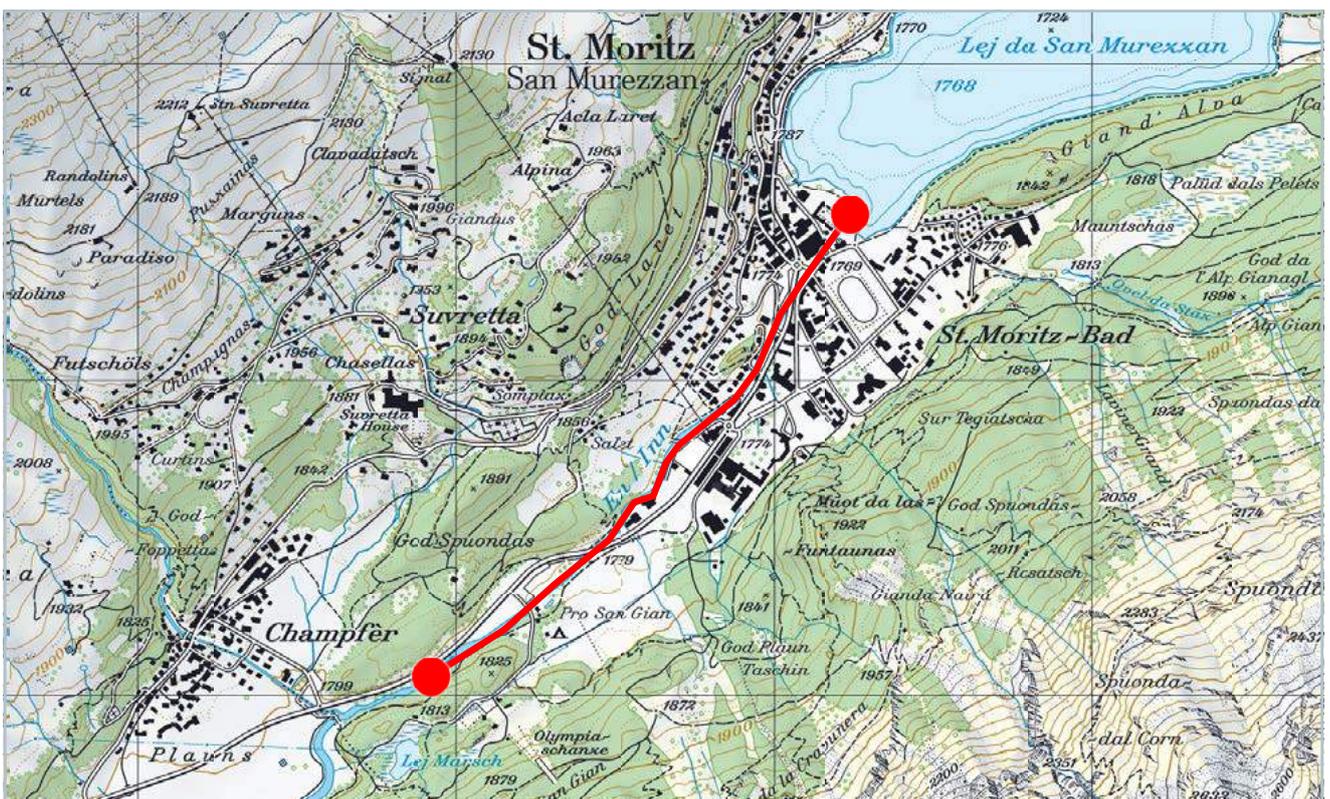
41) Chasellas Bach

Zufluss von	Inn
Kartierung durchgeführt von	Housi Schwab
Datum	17. November 2016
Anzahl Laichplätze	3
Ungef. Distanz kartierte Strecke	500 m
Bemerkung	Bach zugefroren, bei weiteren Begehungen konnte nichts beobachtet werden



42) Inn

Zufluss von	Donau
Kartierung durchgeführt von	Housi Schwab
Datum	16. Oktober 2016 – 1. Januar 2017
Anzahl Laichplätze	56 + 1 Laichgrube bei Samedan am 1. Januar 2017
Ungef. Distanz kartierte Strecke	2 km



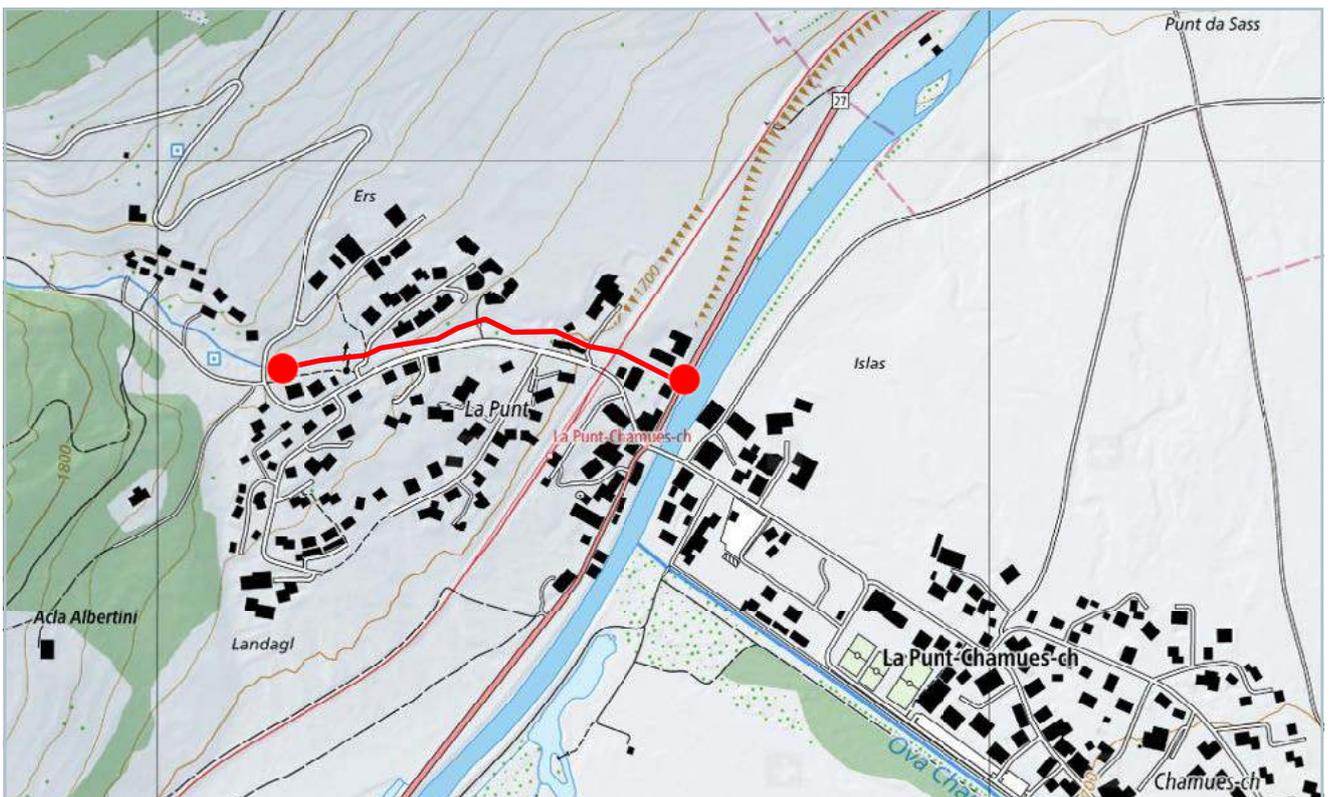
43) Ovel da Carvunera

Zufluss von	Inn
Kartierung durchgeführt von	Housi Schwab
Datum	16. Oktober - 15. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	2
Ungef. Distanz kartierte Strecke	250 m



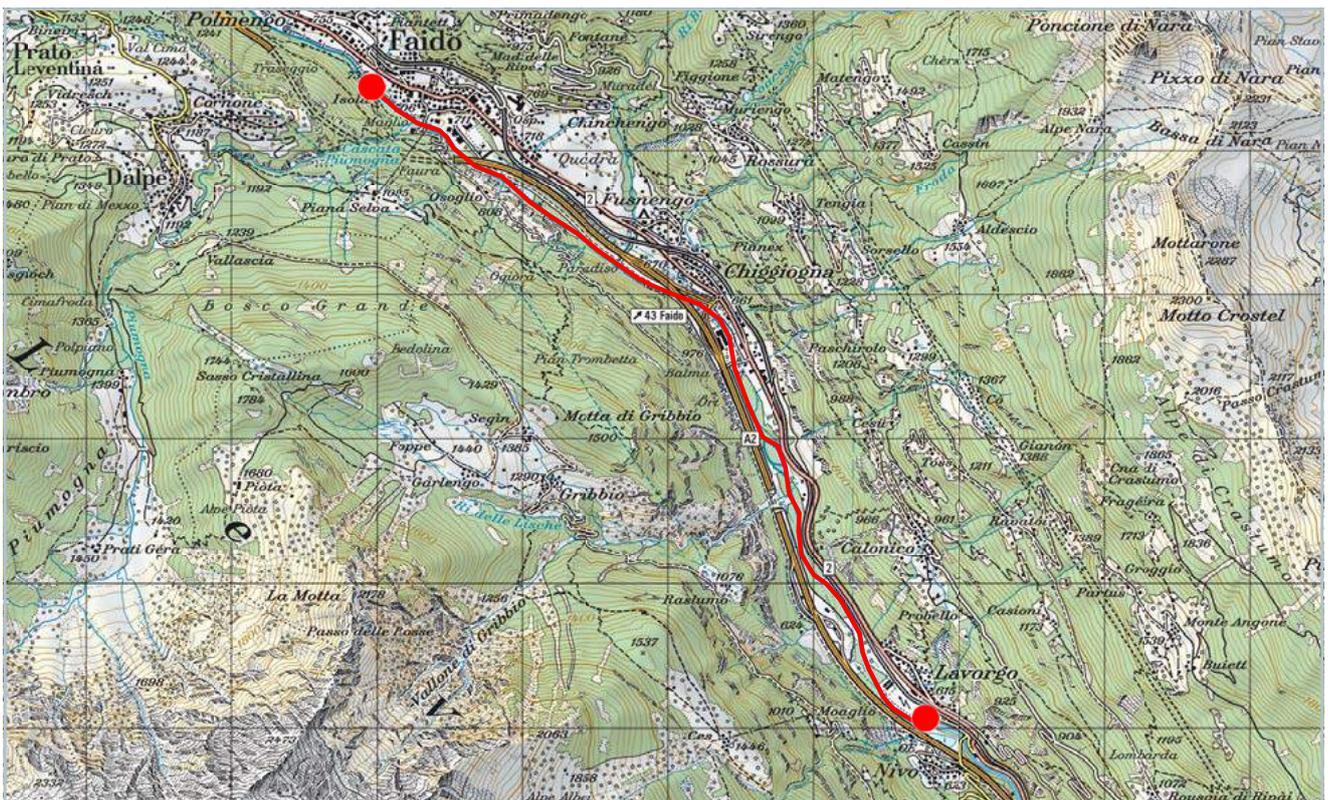
44) Ova d'Alvra

Zufluss von	Inn
Kartierung durchgeführt von	Housi Schwab
Datum	11. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	1
Ungef. Distanz kartierte Strecke	500 m



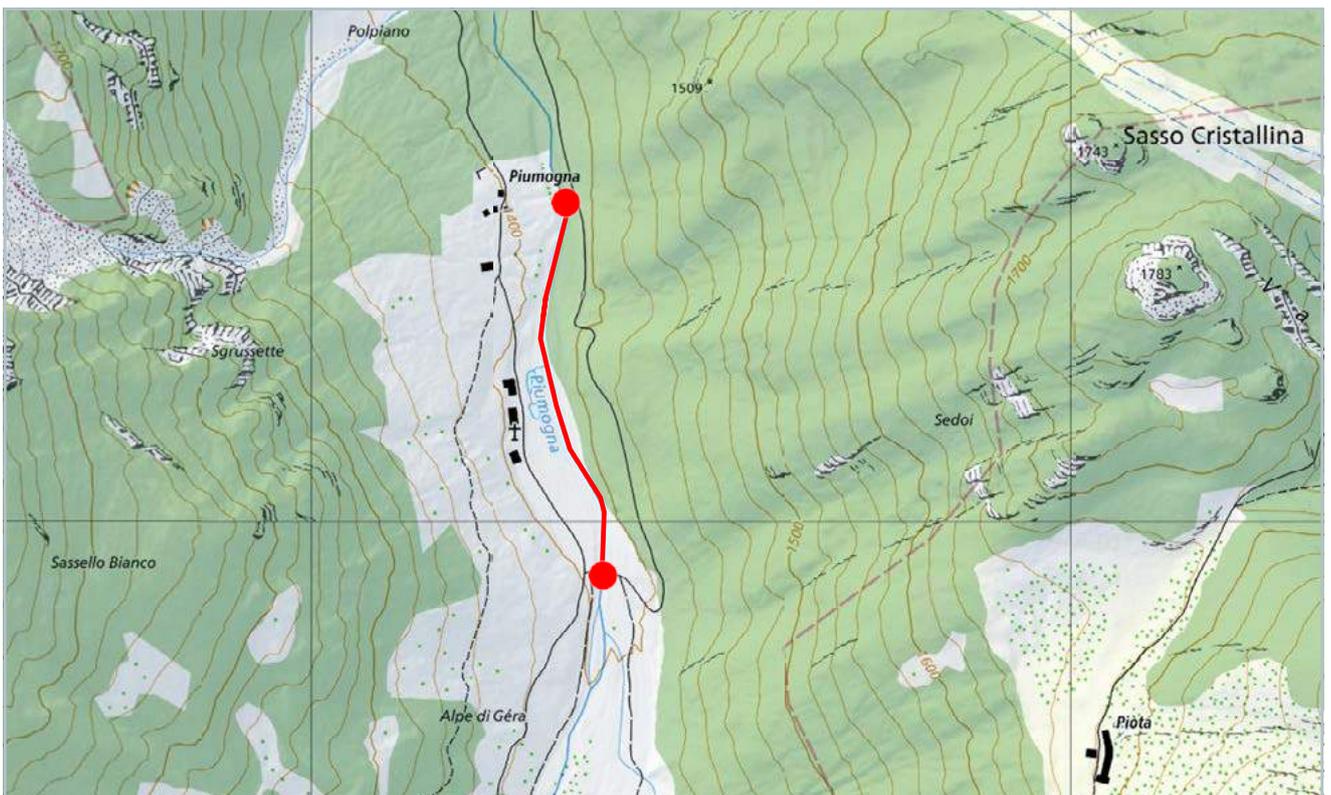
45) Ticino

Zufluss von	Lago Maggiore
Kartierung durchgeführt von	Antonio Gabusi, Foto von Daniele Zanzi
Datum	5. November 2016
Anzahl Laichplätze	10
Ungef. Distanz kartierte Strecke	6.2 km



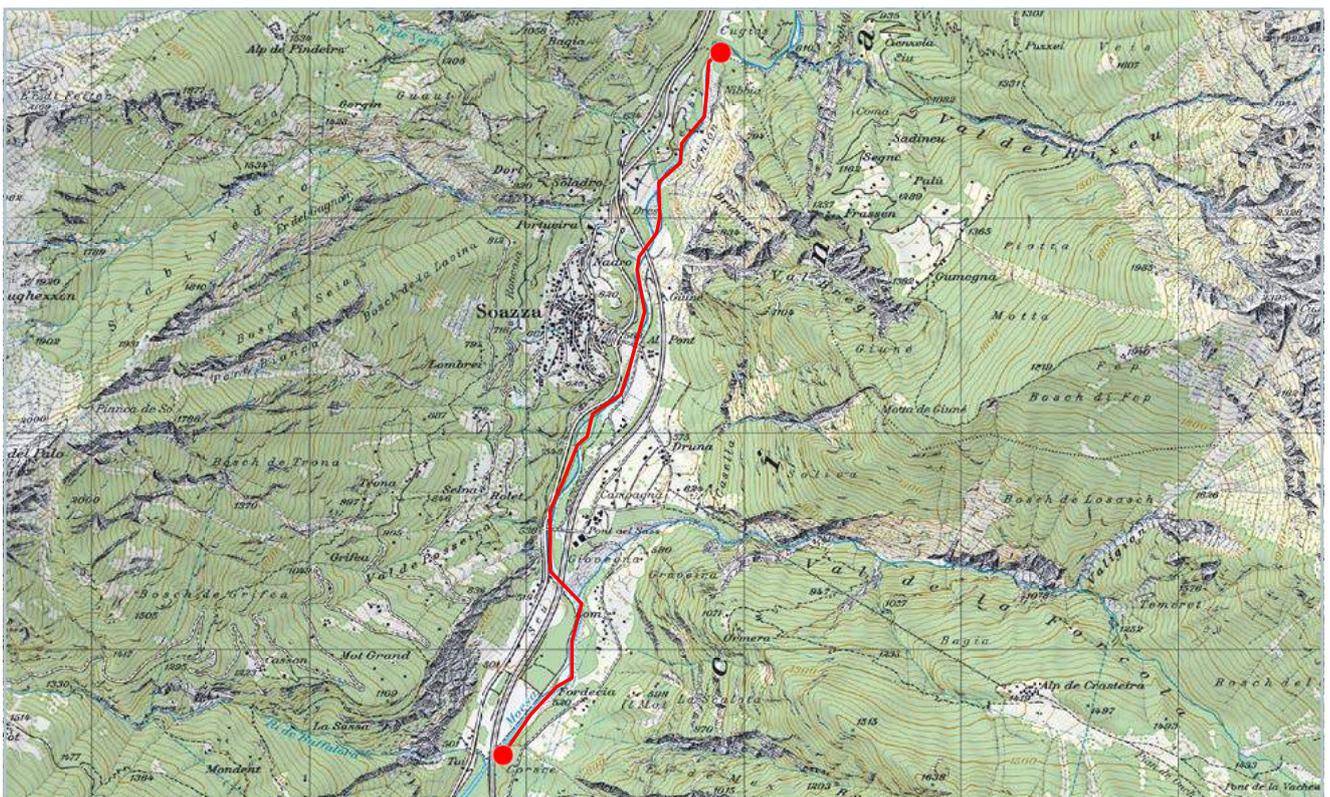
46) Piumogna

Zufluss von	Ticino
Kartierung durchgeführt von	Marco Pollini
Datum	1. November 2016
Anzahl Laichplätze	1
Ungef. Distanz kartierte Strecke	500 m



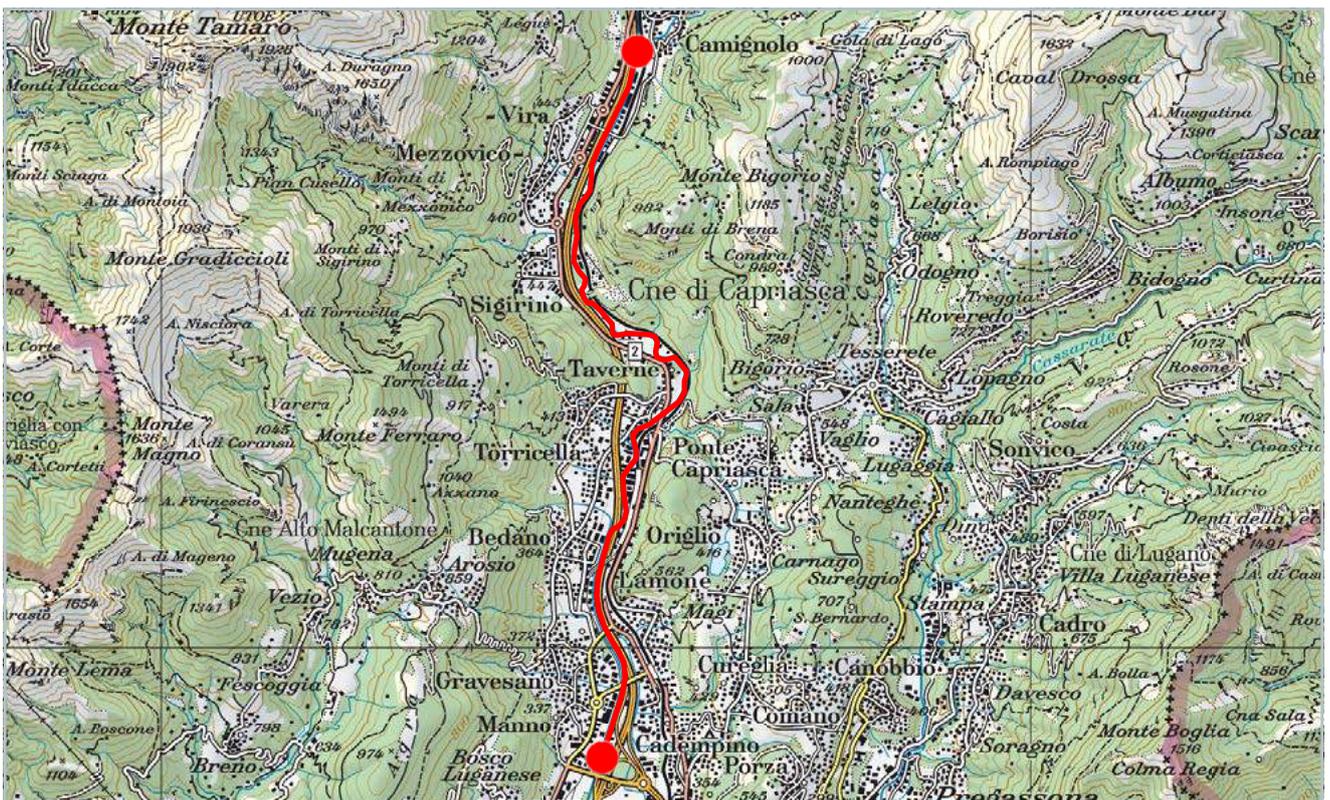
47) Moesa

Zufluss von	Ticino
Kartierung durchgeführt von	Luca Valli
Datum	4.-20. November 2016
Anzahl Laichplätze	mind. 65
Ungef. Distanz kartierte Strecke	4 km



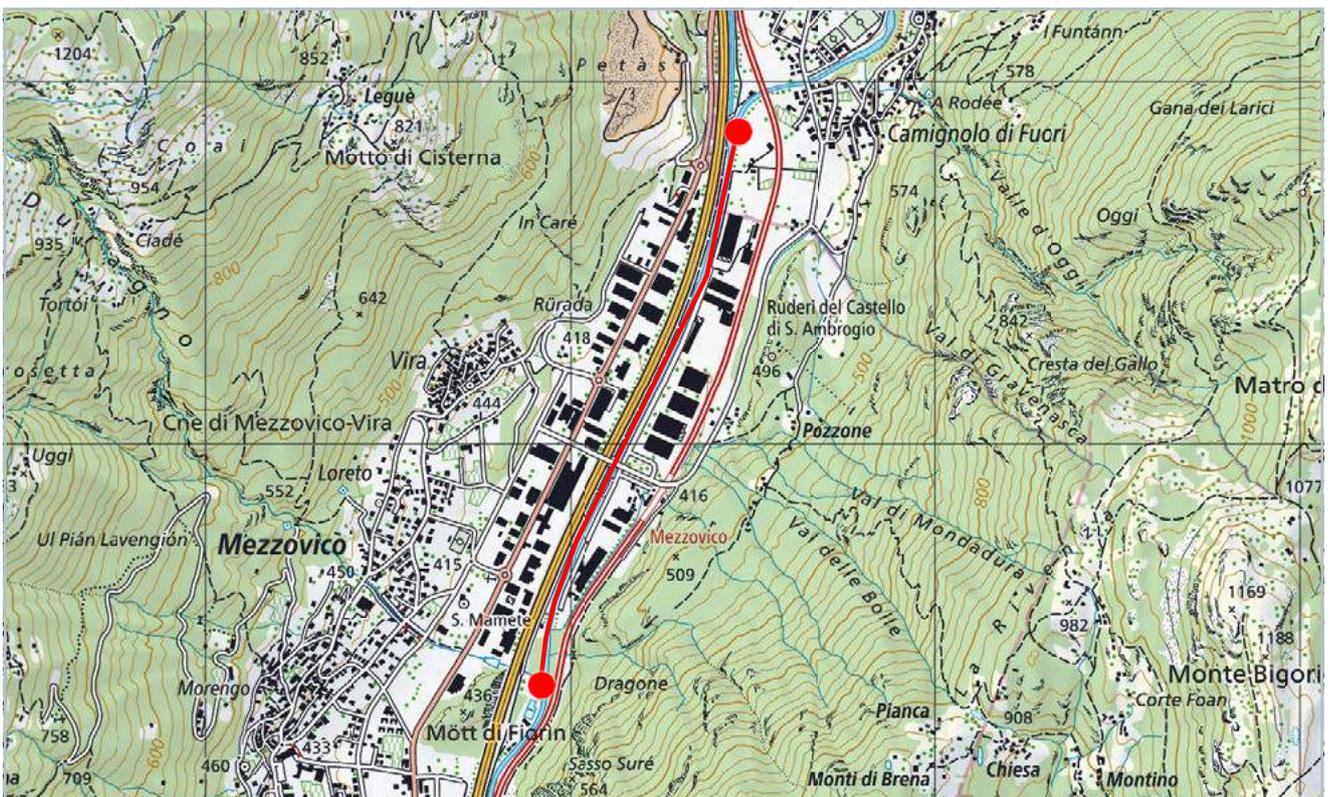
48a) Veduggio

Zufluss von	Lago di Lugano
Kartierung durchgeführt von	Christophe Molina
Datum	3.-27. November 2016
Anzahl Laichplätze	6
Ungef. Distanz kartierte Strecke	9 km



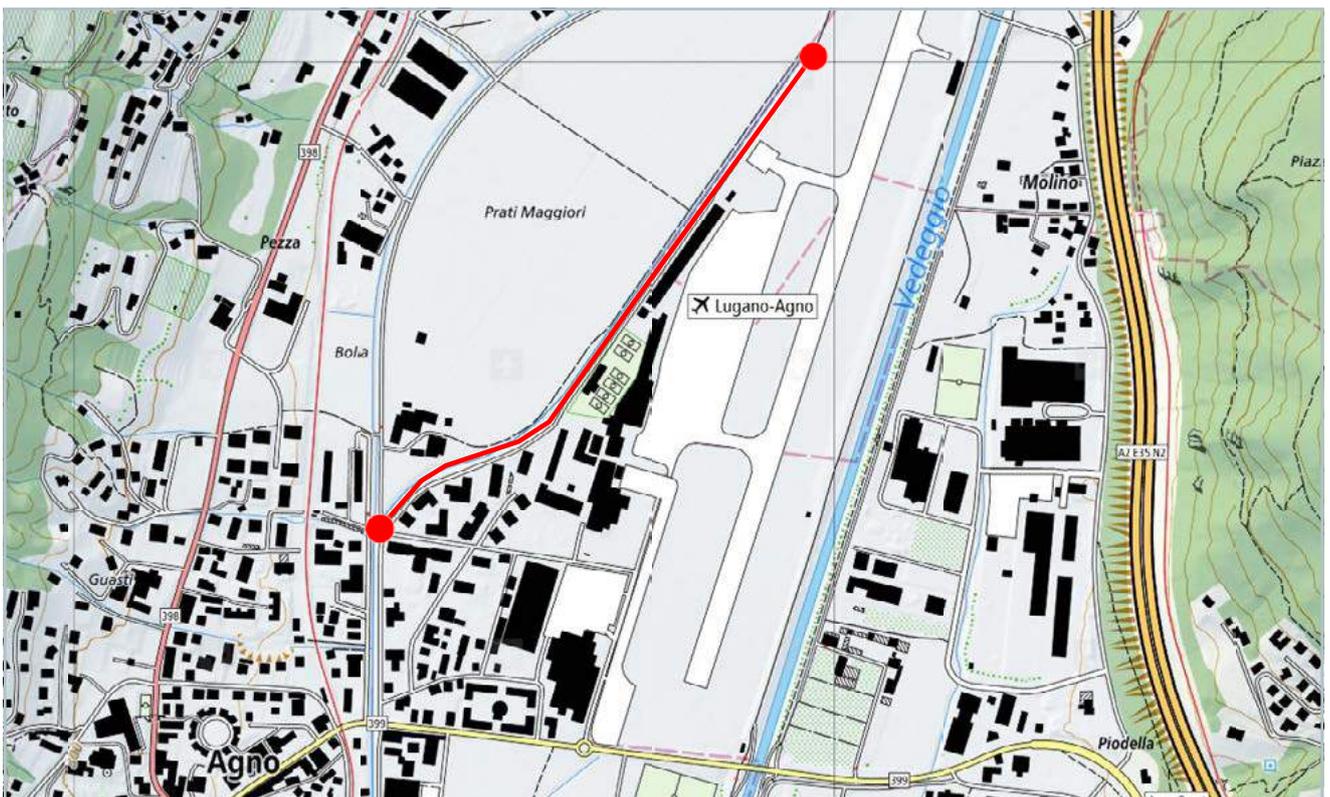
48b) Vedeggio

Zufluss von	Lago di Lugano
Kartierung durchgeführt von	Giovanni Cornaro
Datum	Letzte Novemberwoche 2016
Anzahl Laichplätze	3
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.6 km



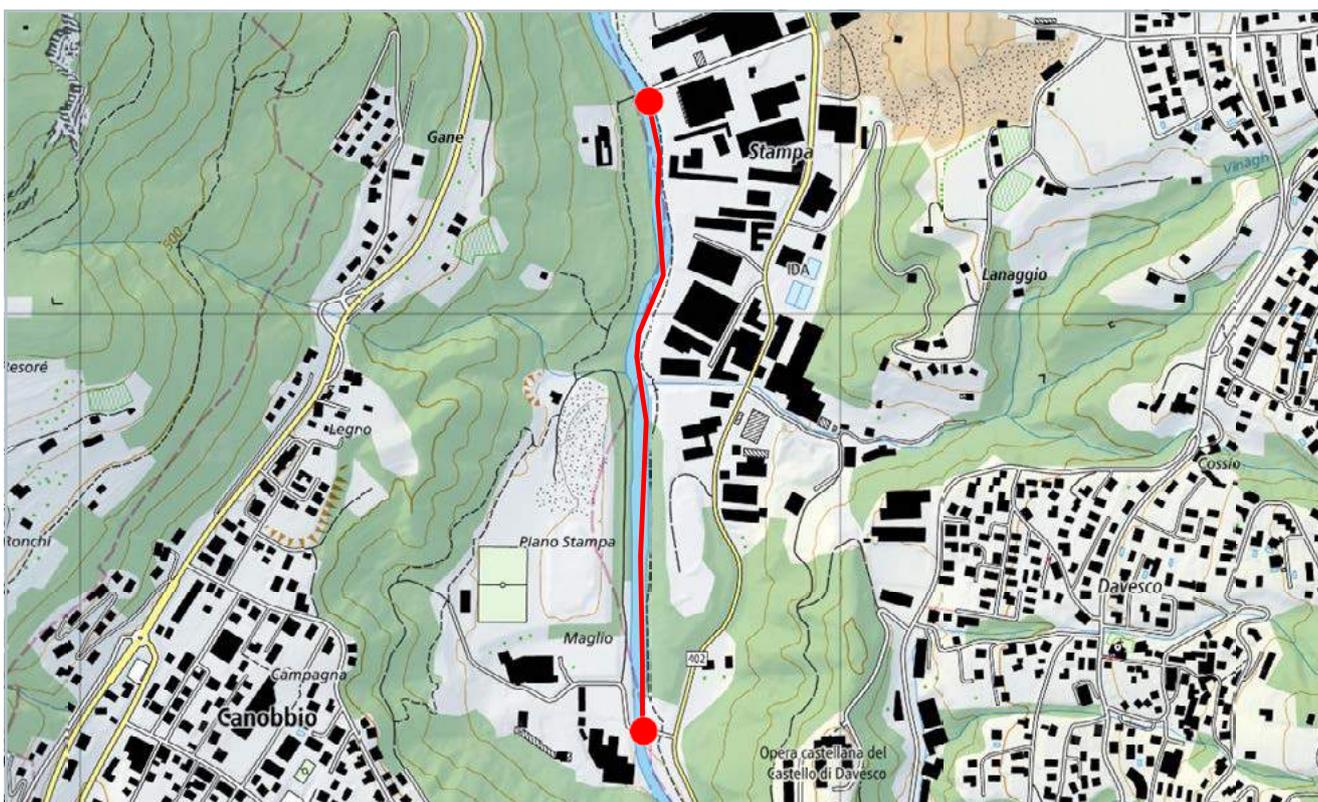
49) Vecchio Vedeggio

Zufluss von	Lago di Lugano
Kartierung durchgeführt von	Christophe Molina
Datum	3. November 2016
Anzahl Laichplätze	4
Ungef. Distanz kartierte Strecke	850 m



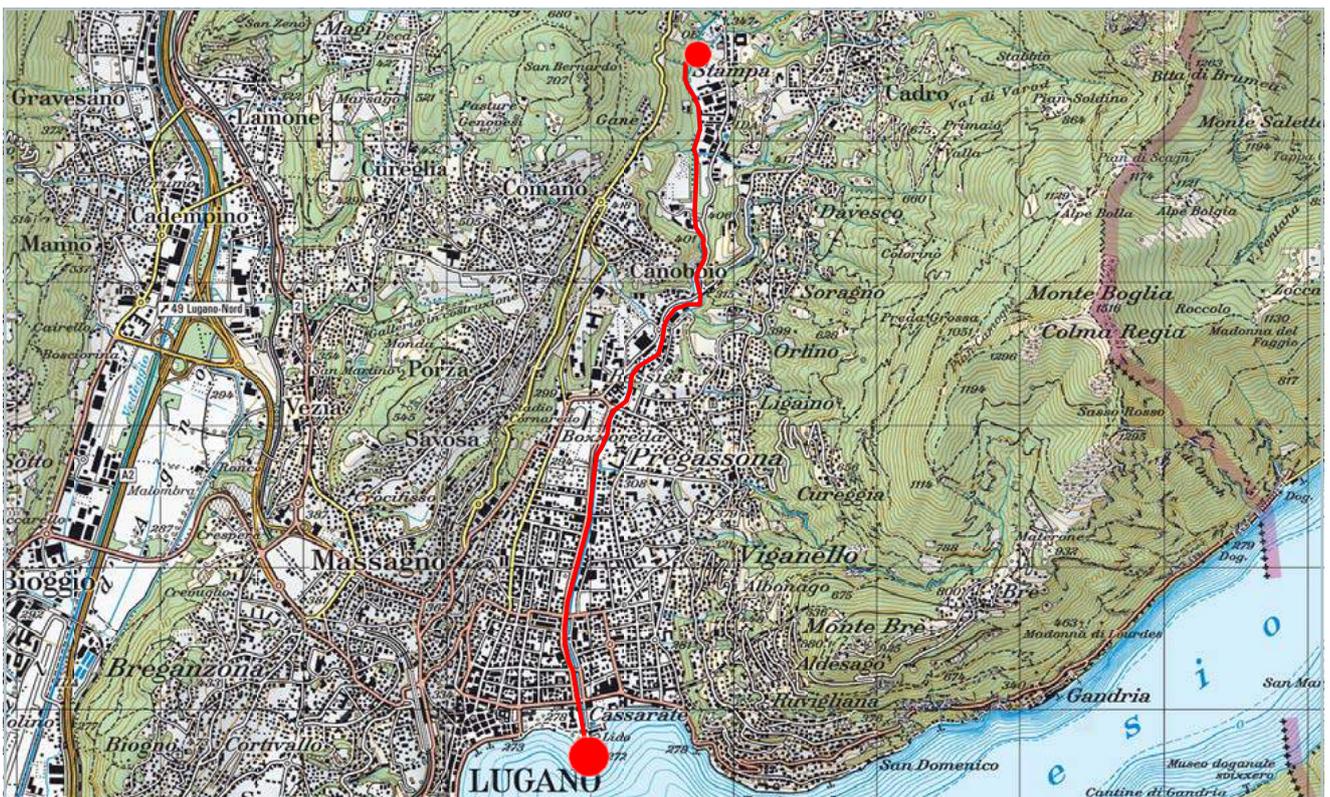
50a) Cassarate

Zufluss von	Lago di Lugano
Kartierung durchgeführt von	Christophe Molina
Datum	14. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	1
Ungef. Distanz kartierte Strecke	850 m



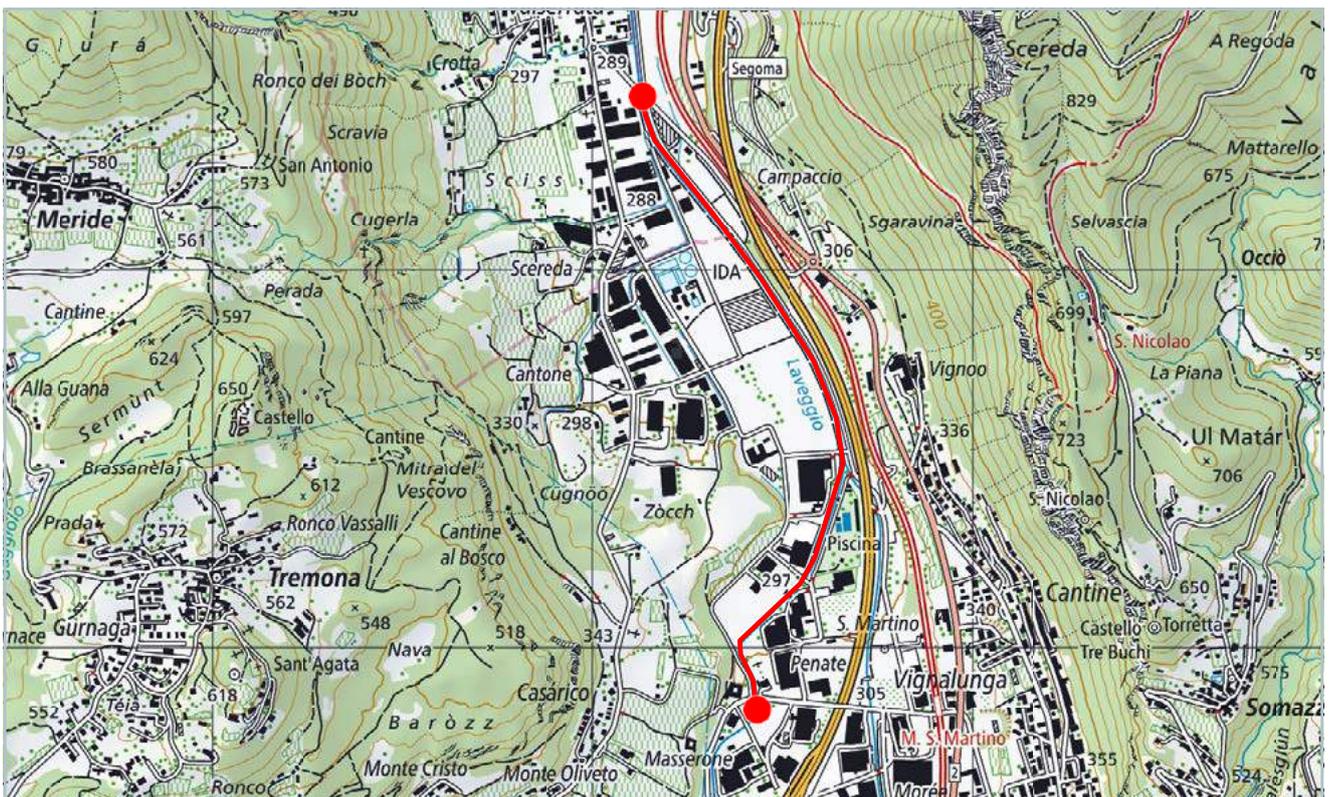
50b) Cassarate

Zufluss von	Lago di Lugano
Kartierung durchgeführt von	Marco Schlatter
Datum	7. November - 20. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	5
Ungef. Distanz kartierte Strecke	5.4 km



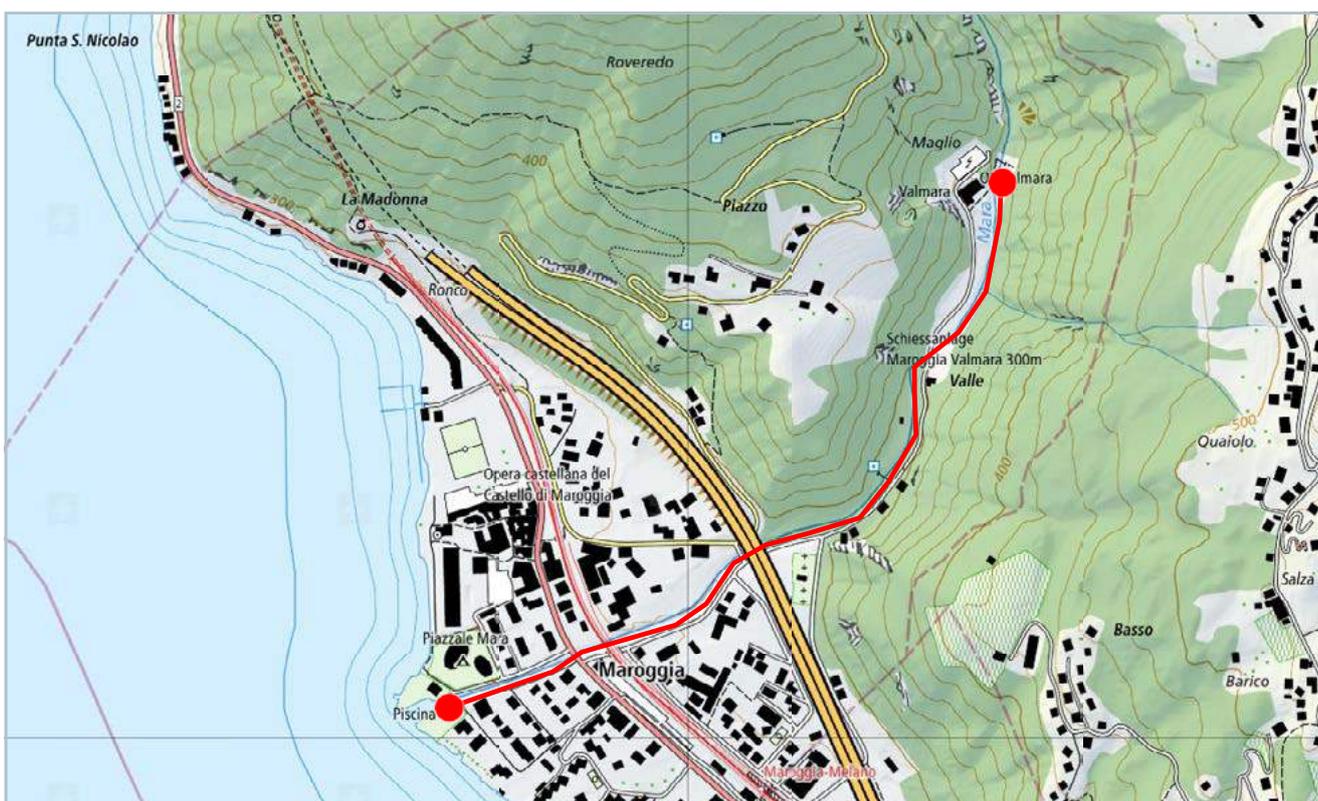
51) Laveggio

Zufluss von	Lago di Lugano
Kartierung durchgeführt von	Team CPMT (Christoph Molina)
Datum	15.-16. Dezember 2016
Anzahl Laichplätze	15
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.9 km



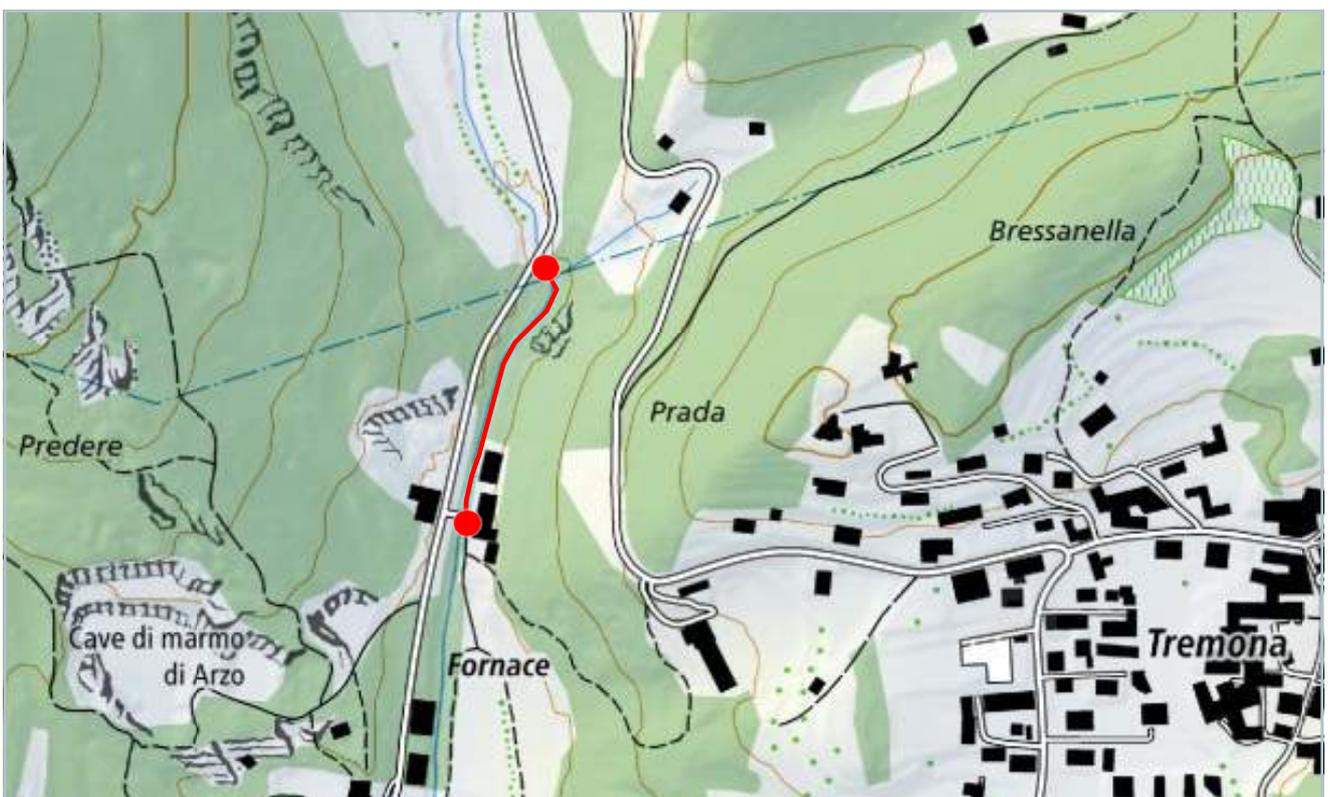
52) Mara

Zufluss von	Lago di Lugano
Kartierung durchgeführt von	Christoph Molina
Datum	3. November 2016
Anzahl Laichplätze	4
Ungef. Distanz kartierte Strecke	1.15 km



53) Gaggiolo

Zufluss von	Adda
Kartierung durchgeführt von	Marco Pollini
Datum	13. November 2016
Anzahl Laichplätze	1
Ungef. Distanz kartierte Strecke	200 m



Kanton Aargau - update

Wie wir letztes Jahr bereits berichtet haben, fiel 2014 im Aargau der Startschuss für grossflächige Laichgrubenkartierungen im ganzen Kanton. Der Schlussbericht ist geplant für den Herbst 2017, einige Eckdaten dürfen wir aber bereits vorneweg nehmen: In den Wintern 14/15, 15/16 und 16/17 wurden zusammen mit Pächtern, Fischereiaufsehern, Praktikanten und Ökobüros insgesamt 582.7 km Gewässer abgelaufen und 3327 Laichgruben beobachtet. Insgesamt wurden etwa 22.7% der Pachtstrecken des Kantons Aargau kartiert (ohne Flussreviere). Aus dem ersten Zwischenbericht bekannt sind unter anderem auch bereits einige Vorlieben der «Aargauer Forellen» zur Wassertiefe, Strömungsgeschwindigkeit und Breite des Gewässer. Es zeigt sich, dass Laichgruben am häufigsten in Wassertiefen von 10 – 40 cm bei Strömungsgeschwindigkeiten von 0.1–0.3 m/s und bei einer Gewässerbreite von 4 – 5 m gefunden wurden, was mit den geläufigen Angaben aus der Fachliteratur übereinstimmt. In den Wintern 14/15 und 15/16 wurden über 80 % der Laichgruben von Anfang bis Ende Dezember gesichtet, ein starkes Indiz dafür, dass es sich in den beobachteten Gewässern im Aargau dabei um die Hauptlaichperiode gehandelt hatte. Wie es im letzten Winter war, erfahren wir im Schlussbericht zu den Laichplatzkartierungen im Kanton Aargau – Wir sind gespannt!

Ist das eine Laichgrube?

Diese Frage hat sich vermutlich jeder Kartierende schon einmal gestellt und es erreichen uns ab und zu Mails zu diesem Thema. Laichgruben zu erkennen ist nicht immer einfach und braucht in manchen Gewässern und je nach Bedingungen ein geschultes Auge. Mehrere Gänge - im Idealfall auch schon vor der Laichzeit - und Fotos können helfen, Veränderungen im Gewässer besser zu erkennen. Auch eine etwas längere Pause während dem Spaziergang kann hilfreich sein: Es ist nicht nur erholsam sondern erhöht auch die Chance, die Fische direkt beim Laichgeschäft beobachten zu können. Im Zweifelsfall helfen euch bestimmt auch erfahrene Kollegen gerne weiter – wir unterstützen euch sehr gerne beim Kontakteknüpfen!

Fazit: Über 50 kartierte Gewässer und 1000 Laichgruben!

Dieses Jahr haben uns rund 50% mehr Laichgrubenkartierungen erreicht als in den beiden Vorjahren. Wir sind begeistert! Insgesamt wurden uns genau 1000 Laichplätze auf knapp 150 beobachteten Fliessgewässerkilometern gemeldet. Erneut wurde gut die Hälfte der beobachteten Gewässer zum wiederholten Mal untersucht, die andere Hälfte durften wir neu in unsere Datenbank aufnehmen. Die Beobachtungen gleicher Strecken über mehrere Jahre sind von grosser Wichtigkeit, erlauben sie uns doch Rückschlüsse über Veränderungen und Schwankungen von Jahr zu Jahr. Die Kartierenden entwickeln dabei auch ein gutes Gespür dafür, wie die verschiedenen Umweltbedingungen das Fortpflanzungsverhalten beeinflussen und wo sich optimale Laichplätze befinden.

Fischer schaffen Laichplätze

Uns haben auch Meldungen von Fischern erreicht, welche aktiv versucht haben, die Laichaktivitäten der Forellen zu fördern. Gelungen ist dies zum Beispiel Dani Odermatt und seinen Kollegen aus dem Kanton Nidwalden: Sie haben potentielle Laichstellen im Meliorationskanal in Stanstad von starkem Pflanzenbewuchs befreit und das Kies aufgelockert. Die so geschaffenen Laichplätze wurden von den Forellen sofort angenommen und bis heute ist das Kies immer noch schön locker – einer erfolgreichen Rekrutierung von jungen Forellen sollte somit hoffentlich nichts im Wege stehen. Natürlich ist darauf zu achten, die Vegetation nur punktuell zu entfernen – diese ist später als Lebensraum für die jungen Forellen von grosser Bedeutung. Dani Odermatt und Kollegen planen auch dieses Jahr wieder eine «Grasbefreiungs- und Kiesauflockerungsaktion».

Habt ihr auch schon Erfahrungen mit Massnahmen für die Aufwertung von Laichplätzen gemacht? Dann würden wir uns freuen, wenn ihr uns an euren Aktivitäten und Geschichten teilhaben lassen würdet. Wir teilen eure positiven oder auch negativen Erfahrungen hier gerne weiter.

Dran bleiben...

Neben den schönen Naturerlebnissen wurden auch dieses Jahr wieder einige nicht so schöne Beobachtungen gemacht. Aus unterschiedlichen Ecken der Schweiz erreichten uns Meldungen zu Bauarbeiten im Wasser während der Laichzeit (zum Beispiel an der Aare oder am Grand Eau) und auch für die Geschichte mit der Schneeentsorgung im Inn wurde bisher anscheinend noch keine gute Lösung gefunden – obwohl viel darüber diskutiert wird und das Thema sogar von den lokalen Medien aufgegriffen wurde. Ein grosses Danke an alle, die weiterhin dran bleiben, das Gespräch mit den entsprechenden Stellen suchen und so dazu beitragen, dass hoffentlich Lösungen gefunden werden.

Es ist schön zu sehen, wenn Laichgrubenkartierungen dazu führen, dass negative Einflüsse auf unsere Gewässer erkannt, diskutiert und hoffentlich auch irgendwann behoben werden.

Neuer Workshop: Die Ökologie von jungen Forellen

Neben unserem immer noch sehr beliebten Workshop «Laichzeit!» möchten wir am 9. September dieses Jahres zum ersten Mal dessen Fortsetzung anbieten: Die Ökologie von jungen Forellen. Gemeinsam mit Armin Peter werden wir in einem theoretischen Teil am Vormittag und einem praktischen Teil am Nachmittag unter anderem den Lebensraumsprüchen von jungen Forellen auf den Grund gehen. Dieser Workshop wird dieses Jahr als Pilotprojekt in deutscher Sprache durchgeführt, eine französische Version ist für 2018 geplant. Anmeldungen für den Kurs in Schötz (LU) werden ab sofort per Mail (fiber@eawag.ch) oder Telefon (058/765 21 71) entgegengenommen.

Danke!

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement und ihre Hilfe und Geduld beim Zusammentragen der Kartierungsdaten. Wir sind schon gespannt auf die Laichzeit 2017/2018 und freuen auf eure Beiträge im nächsten Jahr!